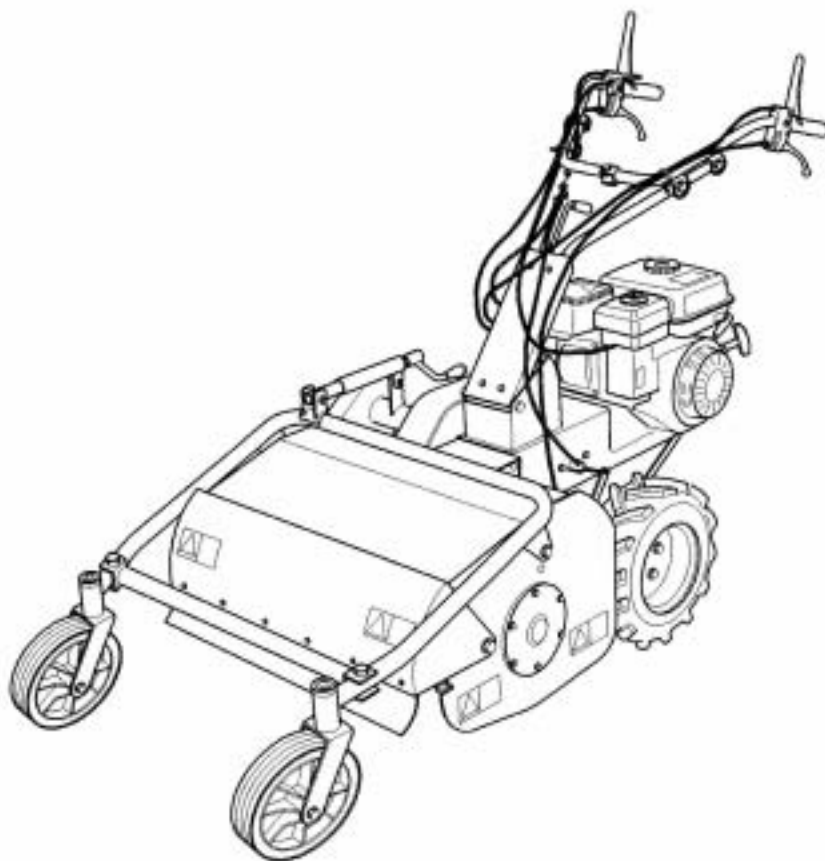


# solo<sup>®</sup>

## SCHLEGELMÄHER

**MODELL 526M**



MIT MOTOR HONDA GX200

HANDBUCH FÜR GEBRAUCH UND WARTUNG



# HANDBUCH FÜR GEBRAUCH UND WARTUNG

## SCHLEGELMÄHER MOD. 526M

### VORBEMERKUNG

Die Maschine darf nur gemäß ihrer Zweckbestimmung benutzt werden, das heißt für den Einsatz in der Landwirtschaft zum Schneiden von Ranken, Gras und Gestrüpp.

Jeglicher von der Zweckbestimmung abweichende Gebrauch, der nicht in diesem Handbuch und im beiliegenden Handbuch des Motors enthalten oder aus diesen abgeleitet werden kann, ist als "UNZULÄSSIG" zu betrachten.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch und im Handbuch des Motors enthaltenen Anweisungen enthebt den Hersteller von jeglicher Verantwortung insbesondere für Schäden aller Art, die durch unsachgemäßen oder nicht korrekten Gebrauch, Nachlässigkeit, oberflächliche Auslegung oder Nichteinhaltung der hier beschriebenen Sicherheitsbestimmungen entstehen.

Lassen Sie sich vom Händler den Betrieb der Maschine unter optimalen Sicherheitsbedingungen erläutern.

Führen Sie vor jeder Arbeit mit der Maschine die vorgeschriebenen Kontrollen aus.

Für jegliche, nicht auf den folgenden Seiten enthaltene bzw. nicht aus diesen ableitbare Angaben wenden Sie sich bitte direkt an den Hersteller.

### 1. BENUTZUNG DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch besteht aus nummerierten Seiten und den im Inhaltsverzeichnis aufgeführten Anlagen.

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muss der Anwender das Handbuch mit den Gebrauchshinweisen sowie das beiliegende Handbuch des Motors aufmerksam durchlesen.

Wird der Schlegelmäher durch mehrere Bediener (allein) benutzt, so muss jeder von ihnen **vor dem Gebrauch** das Handbuch mit der Betriebsanleitung sowie das beiliegende Handbuch des Motors aufmerksam durchlesen.

Die obengenannten Handbücher sind Bestandteil der Maschine und müssen deshalb vollständig und in einwandfreiem Zustand während der gesamten Nutzungsdauer des Schlegelmähers an einem einfach zugänglichen Ort aufbewahrt werden, auch wenn die Maschine an einen anderen Benutzer abgetreten wird. Sie enthalten die für einen korrekten und sicheren Betrieb des Produkts erforderlichen Informationen. In Fall einer Beschädigung oder auch zur technischen und anwendungstechnischen Vertiefung steht der Hersteller zur Verfügung. Am Ende des Schlegelmäher-Handbuchs befindet sich freier Raum für eventuelle Anmerkungen und Ergänzungen.

## **Inhalt des Handbuchs SCHLEGELMÄHER**

1. Benutzung des Handbuchs
2. Symbole an der Maschine
- 3. Technische Daten**
4. Anhebung und Transport
5. Hauptkomponenten der Maschine
6. Steuerungen und Einstellungen
7. Montage der Sterze und der Fronthalterung mit Rädern
8. Informationen zur Sicherheit
  - a) Allgemeine Vorschriften
  - b) Einweisung
  - c) Vorbereitung
  - d) Gebrauch
  - e) Maßnahmen nach der Arbeit
9. Transport der Maschine
10. Sicherheits- und Schutzsysteme
11. Vor der Einschaltung erforderliche Maßnahmen
12. Einschaltung und Fahren des Schlegelmähers
13. Praktische Empfehlungen für das Schneiden
14. Kontrollen
  - A) Kontrolle des Reifendrucks
  - B) Einstellung der Steuerkabel
  - C) Einstellung und Ersatz der Riemen
  - D) Kontrolle und Ersatz der Messer
  - E) Schleifen der Messer
15. Wartung und Einlagerung
16. Reinigung der Maschine
17. Einlagerung bei Nichtbenutzung
18. Außerbetriebsetzung und Verschrottung
19. Technischer Kundendienst
20. Garantie
21. EG-Prüfzeichen
22. Diagnostik

### **Anlage 1. BEMERKUNGEN**

## 2. SYMBOLE AN DER MASCHINE

Die zur Sicherheit wichtigen Informationen sind in entsprechenden Feldern dieses Handbuchs mit der Beschriftung "ACHTUNG" dargestellt.

### ACHTUNG

Diese Beschriftung hat den Zweck, die Aufmerksamkeit des Bedieners auf gefährlichen Bewegungen und Bereichen zu lenken. Dazu weist sie darauf hin, daß die Nichterhaltung der Anweisungen Tier-, Sachs- und Personenschäden verursachen könnte.

Die an der Maschine aufgeklebten Symbole, die Gefahrensituationen bei Einsatz und Wartung hervorheben, sind folgende:



Das mitgeliefertes Gebrauchs- und Wartungshandbuch ist sorgfältig durchzulesen.



Gefährdung durch Gegenstandfortschleudern: Sicherheitsabstand halten



Achtung. Bei Wartungsarbeiten Kabel von der Zündkerze immer abtrennen



Gefährdung durch Schneiden der Hände. Motor abstellen.



Quetschgefahr. Sicherheitsabstand halten



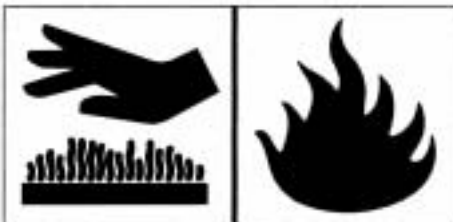
Gefährdung durch Scheren der oberen und unteren Gliedmaßen. Hände und Füße in das laufende Schneidewerkzeug nicht stecken.



Verletzungsgefahr durch Stecken in die Drehteile. Hände in die drehenden Elemente nicht stecken.



Gefährdung durch Gegenstandfortschleudern. Augenschutz unbedingt tragen!



Vorsicht, heiße Teile. Verbrühungsgefahr. Feuergefahr.



Es ist verboten, den Arbeitsbereich der Maschine den Kindern zugänglich zu machen. Geräuschschutz unbedingt tragen!

Die an der Maschine aufgeklebten Symbole weisen auf Gefahren während der Benutzung und Wartung hin.

Die Kenntnis dieser Gefahrensymbole und ihr Erhalt in leserlichem Zustand sind unerlässlich. Bei einer Beschädigung müssen sie sofort ersetzt werden; ohne sie darf die Maschine nicht benutzt werden. Die Symbole sind unbedingt zu beachten.

### 3. TECHNISCHE DATEN DES SCHLEGELMÄHERS TYP 526M

MOTOR	:	Benzinmotor HONDA GX 200
MOTORLEISTUNG	:	4,8 kW (6,5 PS)
ARBEITSBREITE	:	60 cm
SCHNITTHÖHE	:	verstellbar von 20 - 80 mm
SCHNEIDSYSTEM	:	Rotor mit 32 Schlagmessern
SCHALTUNG	:	2 Vor- und 2 Rückwärtsgänge
ANTRIEB	:	mechanisch
ZAHNRÄDER	:	ölbadeschmiert
GESCHWINDIGKEIT	:	vorwärts (1) 1,8 km/h (2) 3,3 km/h rückwärts (1) 1,8 km/h (2) 3,3 km/h

LENKUNG MIT ACHSEN-ENTSPERRMECHANISMEN (links und rechts)

ANLASSEN : mit selbstaufwickelnder Reißleine

FESTSTELLBREMSE AN DER RADACHSE

ROTORBREMSE

HÖHENVERSTELLBARER LENKHOLM

BEREIFUNG : TRACTOR 13x5.00-6

ABMESSUNGEN L x B x H (mm : 1400 x 660 x 800 mm

GEWICHT (kg) : 120

SCHALLDRUCKWERT nach EN 12733 gemessen: 89 dBA

SCHALLEISTUNGSWERT nach EN 12733 gemessen: LWA 98 dBA

AN STERZEN ÜBERTRAGENER SCHWINGUNGSWERT ( EN 12 733) AW = 1,88 m/Sek.<sup>2</sup>

## **Umgebungsbedingungen**

Vorbehaltlich anderslautender Angaben bei Auftragserteilung ist die Maschine auf den einwandfreien Betrieb unter den nachstehenden Umgebungsbedingungen ausgelegt. Andere als die vorgeschriebenen Umgebungsbedingungen können zu mechanischen Brüchen und sich daraus ergebende Gefahrensituationen für die Personen führen.

### HÖHENLAGE

Die Höhe des Installationsorts darf nicht mehr als 1500 m über dem Meeresspiegel betragen.

### TEMPERATUR

Mindest-Umgebungstemperatur: -5°C  
Maximale Umgebungstemperatur: +50°C

### WITTERUNGSBEDINGUNGEN

Die elektrische Ausrüstung arbeitet einwandfrei bei einer relativen Luftfeuchtigkeit nicht über 50 % bei einer Temperatur von 40°C bzw. bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 90% bei einer Temperatur nicht über 20°C (ohne Kondenswasserbildung).

### ATMOSPHERE MIT EXPLOSIONS- UND/ODER BRANDGEFAHR

Die hier beschriebene Standardmaschine ist nicht für den Betrieb in explosions- oder brandgefährdeter Umgebung bestimmt.

## **4. ANHEBUNG UND TRANSPORT**

Alle Materialien werden vor dem Versand sorgfältig durch den Hersteller kontrolliert. Der Schlegelmäher wird in einem einzelnen Karton oder Holzkasten geliefert; Lenkholm und Fronthalterung mit Rädern sind abmontiert.

Bei Erhalt der Maschine ist sicherzustellen, dass diese keine Transportschäden aufweist bzw. dass die eventuelle Verpackung unversehrt ist und keine Teile fehlen. Im Fall von Beschädigungen oder fehlenden Teilen bitte sofort den Spediteur und den Hersteller unter Vorlage von Fotografien benachrichtigen.

Nach der Montage des Lenkholms, der Fronthalterung mit Rädern und der Sicherungsstange gemäß den Anweisungen aus Abschnitt 7 dieses Handbuchs kann die Maschine auf ihren Rädern transportiert werden.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch den Transport der Maschine nach der Auslieferung entstanden sind.

### **ACHTUNG**

Bei der Bewegung der Maschine ist äußerste Vorsicht geboten, um ein Umkippen zu vermeiden.  
Starkes Gefälle vermeiden, um nicht die Kontrolle über die Maschine zu verlieren.  
Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.



## 5. HAUPTKOMPONENTEN DER MASCHINE

Die Maschine umfasst folgende Hauptkomponenten:

- A - Hebel zur Höhenverstellung des Lenkholms
- B - Kupplungshebel Messerrotor
- C - Kupplungshebel Maschinenvorschub
- D - Gashebel
- E - Hebel zur Schnitthöheneinstellung
- F - Frontabdeckung
- G - Vorderräder
- H - Hebel zur Entsperrung des rechten Rads
- H1 - Hebel zur Entsperrung des linken Rads
- I - Ein- und Ausschalter (1/0)
- L - Einstellhebel Kriechgang/Eilgang
- M - Steuerhebel Fahrtrichtungsumschaltung
- N - Motor GX 200

**Abb. 1**

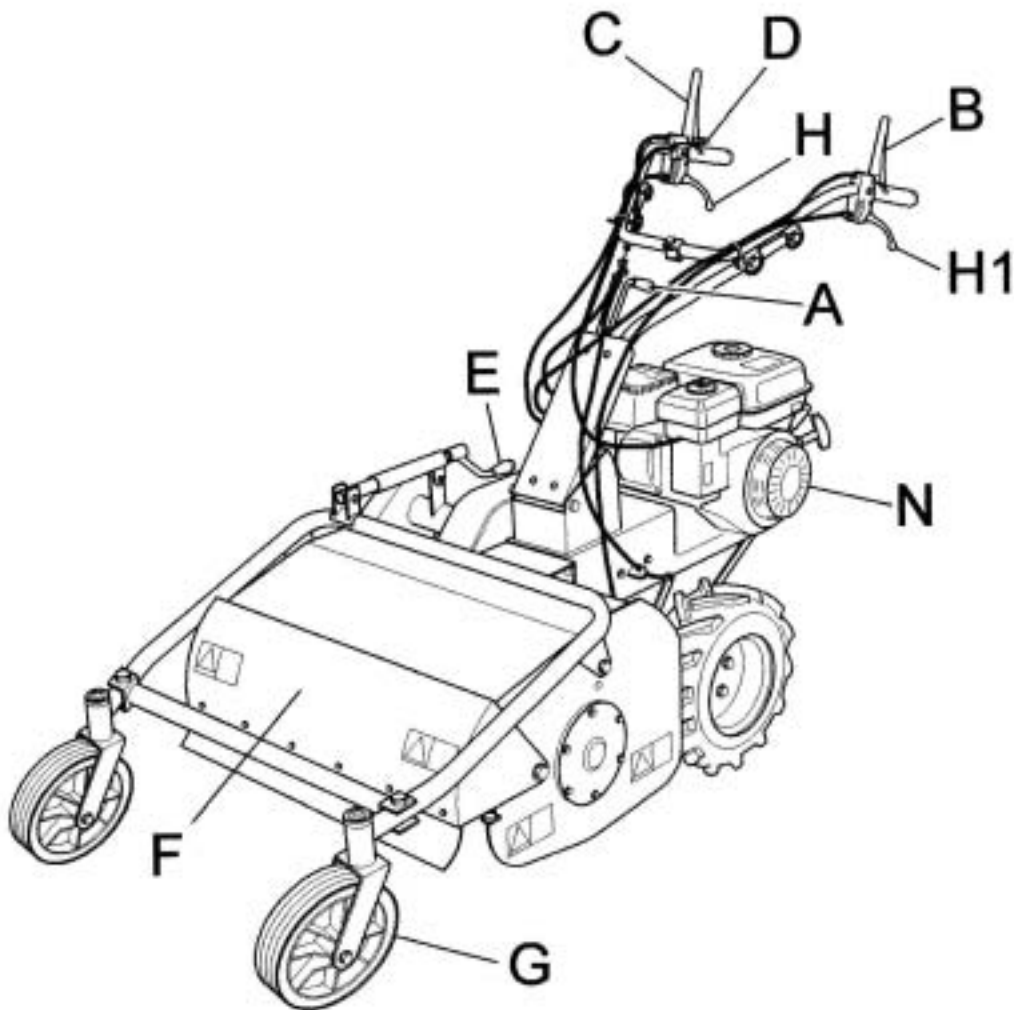
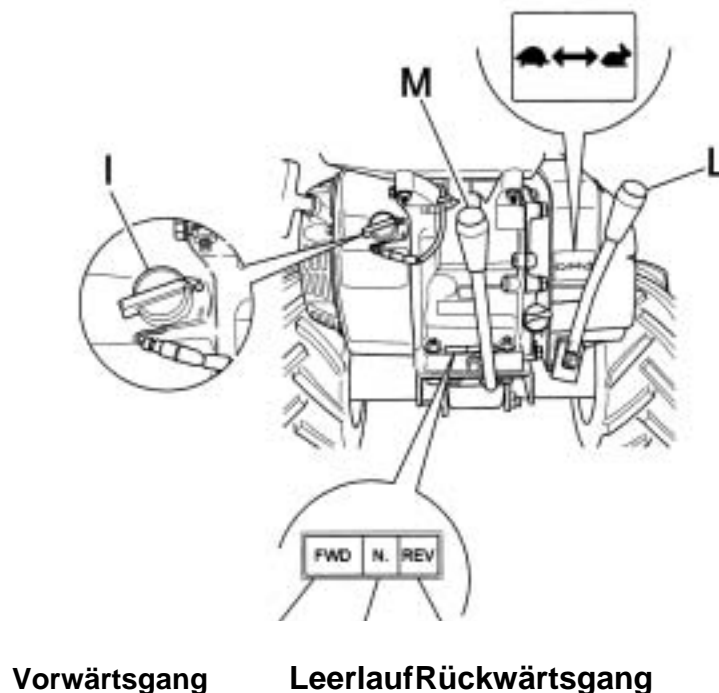


Abb. 2



## 6. STEUERUNGEN UND EINSTELLUNGEN

### A) HEBEL ZUR HÖHENVERSTELLUNG DES LENKHOLMS

Der Lenkholm ist zur optimalen Anpassung an die Größe des Bedieners und an die Arbeitsbedingungen höhenverstellbar. Den Lenkholm auf Hüfthöhe einstellen.

### B) KUPPLUNGSHABEL MESSERROTOR

Dient zum Ein- und Ausrücken der Messerrotordrehung. Hebel zum einrücken absenken und zum Ausrücken der Kupplung loslassen. Die Messerbremse ist mit diesem Hebel verbunden. Beim Loslassen des Hebels wird daher automatisch die Bremse aktiviert, und der Rotor kommt in wenigen Sekunden zum Stillstand.

#### ACHTUNG.

Der Messerrotor dreht unabhängig von der Vorschubkupplungsposition mit hoher Drehzahl, wenn der Motor eingeschaltet und die Messerkupplung eingerückt ist.

### C) KUPPLUNGSHABEL MASCHINENVORSCHUB

Der Hebel hat nur zwei Positionen: Eingerückt und ausgerückt. Zum Einrücken der Kupplung den Hebel absenken und zum Ausrücken loslassen. Die Feststellbremse ist mit diesem Hebel verbunden. Beim Loslassen des Hebels wird daher automatisch die Bremse aktiviert, und die Maschine bleibt sofort stehen.

#### **D) GASHEBEL**

Dient zur Einstellung der Drehzahl des Motors je nach den auszuführenden Arbeiten. Bei Einschaltung wird der Hebel auf das Minimum und während der Arbeit je nach Bedarf eingestellt.

#### **E) HEBEL ZUR SCHNITTHÖHENEINSTELLUNG**

Dient zur Einstellung der Schnitthöhe. Achtung: Eine zu niedrig eingestellte Ausrüstung verursacht folgende Probleme:

- Fortschleudern von Fremdkörpern wie Steinen etc. nach außen
- Ansammlung von Erde und Schlamm im Rotor-Schutzgehäuse und damit unregelmäßige Grasentladung
- Schnelle Abnutzung und Bruchgefahr der Messer.

#### **F) FRONTABDECKUNG**

Die Frontabdeckung (Abb. 1, Pos. F) öffnet oder schließt sich automatisch je nach der Menge des zu schneidenden Grasses. Mit geöffneter Abdeckung darf die Maschine nicht benutzt werden, da Gegenstände fortgeschleudert werden könnten.

Die Abdeckung darf nur zum Ersatz der Messer bei vollkommen ausgeschalteter Maschine in geöffneter Position blockiert werden.

#### **G) VORDERRÄDER**

Stützen den vorderen Teil der Maschine und sind bei der Schnitthöheneinstellung erforderlich.

#### **H und H1) HEBEL ZUR ENTPERRUNG DES RECHTEN UND DES LINKEN RADS**

Erleichtern den Fahrtrichtungswechsel während der Fahrt bzw. die Bewegung der Maschine.

**ACHTUNG: Die Entsperrhebel nicht anstelle der Vorschubkupplung benutzen, da bei gleichzeitiger Betätigung der beiden Entsperrhebel automatisch die Feststellbremse ausgeschlossen wird und daher ihre Sicherheitsfunktion fehlt. Dies gilt insbesondere beim Arbeiten auf Gefälle.**

#### **I) EIN- UND AUSSCHALTER**

Schalter mit zwei Positionen:

- (1) Zum Anlassen des Motors
- (0) Zum Ausschalten des Motors

#### **L) EINSTELLHEBEL KRIECHGANG/EILGANG**

Dieser Hebel dient zur Einstellung der Vorschubgeschwindigkeit. Die Symbole Hase und Schildkröte entsprechen jeweils der höheren bzw. der niedrigeren Geschwindigkeit.

#### **ACHTUNG:**

Sicherstellen, dass der Hebel korrekt positioniert, d.h. fest in seiner Position blockiert wird.

## M) STEUERHEBEL FAHRRICHTUNGSUMSCHALTUNG

Dient zur Wahl der Fahrtrichtung der Maschine (Vorwärtsgang, Leerlauf, Rückwärtsgang). ermöglicht gemeinsam mit dem Einstellhebel Kriechgang/Eilgang 2 Vor- und 2 Rückwärtsgänge.

**ACHTUNG:** Den gewünschten Gang erst einlegen, nachdem die Fahrkupplung der Maschine durch Loslassen des entsprechenden Hebels ausgerückt wurde (Abb. 1, Pos. C).

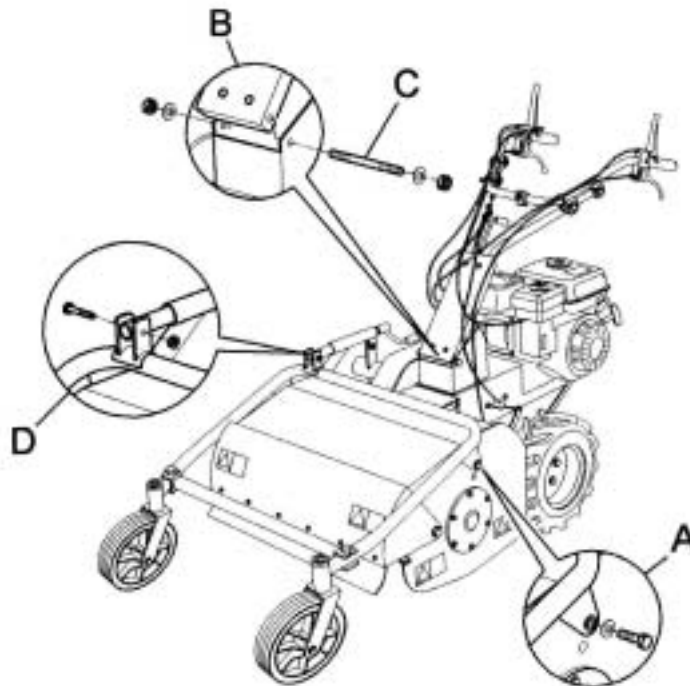
## 7. MONTAGE DER STERZE UND DER FRONTHALTERUNG MIT RÄDERN

Bei Lieferung des Schlegelmähers sind die Sterze sowie die Fronthalterung mit Rädern abmontiert. Verpackungskarton oder Holzkasten entfernen (und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen).

Die Montage wie folgt vornehmen:

- Lenkholm anheben und in die in Abb. 3 Pos. B angegebene Halterung einstecken, dann die Zugstange (Abb. 3 Pos. C) in die entsprechenden Bohrungen stecken und an beiden Seiten mit den mitgelieferten Schrauben und Unterlegscheiben befestigen.
- Fronthalterung mit Rädern positionieren, indem das Höhenverstellrohr (Abb. 3 Pos. D) mittels der mitgelieferten Schraube und Unterlegscheibe angebracht wird. Außerdem an beiden Seiten der Abdeckhaube mit den mitgelieferten Schrauben, Unterlegscheiben und Abstandstücken befestigen wie in Abb. 3 Pos. A angegeben.
- Sicherungsstange (Fig. 3) in die entsprechenden Bohrungen, die sich an der Vorderseite der Radhalterung befinden, durch mitgelieferte Schraube, Unterlegscheibe und Mutter montieren.

### Abb. 3



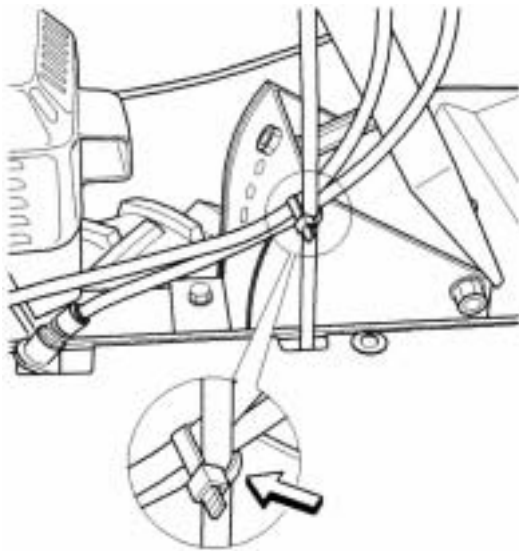
Vor dem Einschalten muss die Maschine korrekt und vollständig montiert sein.

**ACHTUNG!!!!**

Nach der Montage des Lenkholms IST ES UNBEDINGT NOTWENDIG, die Steuerkabel der Maschine, die Kabel der Rollenbewegung und Entsperrung des rechten Rads durch den MITGELIEFERTEN KABELHALTER zu binden.

Die Kabel sind so aneinanderzubinden, daß diese den Auspufftopf nicht berühren und sich daher wegen der Hitze nicht beschädigen können.

**Abb. 3a**



## 8. INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT

Vor der Benutzung des Schlegelmähers muss der Bediener die in diesem Handbuch und in jenem des Motors enthaltenen Hinweise, Verbote und Vorsichtsmaßnahmen zur Kenntnis genommen haben: die Unversehrtheit von Bediener, Dritten, Tieren und Sachen ist unmittelbar von der Einhaltung der Vorschriften abhängig.

### **A) ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN**

- Es ist verboten, den Schlegelmäher zu anderen als den vorgesehenen Zwecken zu benutzen.
- Es ist verboten, auf den Schlegelmäher zu steigen und/oder sich von diesem Fahren zu lassen.
- Es ist verboten, die Sicherheits- und Schutzvorrichtungen zu verändern.
- Es ist verboten, Änderungen zur Anpassung von nicht vom Hersteller vorgesehenen Vorrichtungen/Gegenständen vorzunehmen.
- Die elektrischen Komponenten des Motors müssen stets geschützt sein.

### **B) EINWEISUNG**

- Das Gebrauchs- und Wartungshandbuch durchlesen, bevor die Maschine benutzt wird.
- Der Gebrauch der Maschine durch Personen unter 16 Jahren bzw. durch Personen, die die geistigen und/oder körperlichen Voraussetzungen nicht besitzen, ist verboten.
- Die Maschine nicht in der Nähe anderer Personen oder in geschlossenen Räumen benutzen.
- Hände, andere Körperteile und Kleider von den Bewegungsteilen fernhalten.
- Nicht in die Nähe von in Bewegung befindlichen Teilen gehen.
- Vor jeder Inspektion oder Wartungsarbeit sicherstellen, dass der Motor ausgeschaltet und das Zündkerzenkabel abgetrennt ist.

### **C) VORBEREITUNG**

- Der Arbeitsbereich um die Maschine muss frei von Hindernissen und ausreichend beleuchtet sein.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Fahrzeuge in der Nähe befinden.
- Vor dem Anlassen des Motors sicherstellen, dass beide Kupplungshebel (Vorschub Abb. 1, Pos. C und Messer Abb. 1, Pos. B) ausgerückt (losgelassen) sind; damit ist die Bremse automatisch eingelegt; nun den Hebel zur Fahrtrichtungsumschaltung auf Leerlauf schalten (siehe Abb. 2)
- Vor dem Einschalten der Maschine kontrollieren, dass die Schrauben, Befestigungselemente und Abdeckungen korrekt positioniert und die Symbolschilder lesbar sind.
- Sicherstellen, dass die Befestigungsmuttern der Räder fest angezogen sind.
- Muttern und Mutterschrauben der Messer fest anziehen, damit sie sich während der Arbeit nicht lösen. Zu alte oder abgenutzte Messer ersetzen.
- Die Schutzabdeckung vor den Messern (Abb. 1, Pos. F) muss während des Gebrauchs der Maschine stets geschlossen sein.
- Beim Anlassen des Motors die Position der einzelnen Steuerhebel kontrollieren ( siehe Abschnitt "Steuerungen und Einstellungen").

- Auf die Kleidung des Bedienpersonals achten: eine Jacke mit langen Ärmeln und eng verschlossenen Bündeln tragen, lange, anliegende Hosen, festes Schuhwerk, Schutzkappe oder -helm tragen. Kleidung mit flatternden Teilen, aufgeknöpfte Jacken, Kleidung mit losen oder geöffneten Teilen oder Reißverschlüssen sind unbedingt zu vermeiden, da diese sich in den Bewegungsteilen verfangen könnten.
- Augen- und Geräuschschutz unbedingt tragen. Bei dem Betrieb und der Wartung der Maschine sind dazu auch Schutzhandschuhe unbedingt zu tragen.
- Den Schlegelmäher nicht in geschlossenen Räumen einschalten oder betreiben, da die Motorabgase das farb-, geruch- und geschmacklose, aber extrem gefährliche Kohlenmonoxid enthalten.
- Beim Umgang mit den Kraftstoffen ist äußerste Vorsicht geboten. Sie sind feuergefährlich, und ihre Dämpfe explosiv.
  - Ausschließlich einen zugelassenen Behälter benutzen.
  - Darauf achten, die Kraftstoffverschlüsse nicht zu entfernen und den Tank nicht bei laufendem Motor nachzufüllen.
  - Vor dem Auftanken den Motor abkühlen lassen.
  - Während des Auftankens nicht rauchen.
  - Maschine niemals in Innenräumen betanken.
  - Es sollte ein großer Trichter verwendet werden, damit kein Kraftstoff auf dem Motor oder auf anderen Flächen des Schlegelmähers verschüttet wird.
  - Wurde Kraftstoff verschüttet, den Motor nicht anlassen, sondern die Maschine vor dem Anlassen aus dem Bereich, in dem der Kraftstoff verschüttet wurde, fortschieben.
  - Nach dem Betanken den Kraftstoffverschluss wieder anbringen und fest zuschrauben.
- Den Schlegelmäher oder den Kraftstoffbehälter nicht in Räumen mit offenen Flammen lagern.

#### d) **GEBRAUCH**

- Während der Arbeit müssen Dritte mindestens 10 Meter Abstand von der Maschine einhalten.
- Für eine gute Belüftung des Motors sorgen und diesen von Materialansammlungen und anderen Rückständen freihalten, um Motorschäden oder mögliche Brände zu vermeiden. **Die Kühlluftleitung und die Kühlrippen regelmäßig säubern** und dabei auch den Luftfilter reinigen.
- Gleichmäßig fahren und abruptes Anfahren, Bremsen und scharfe Kurven vermeiden.
- Darauf achten, den Auspufftopf nicht zu berühren, wenn dieser heiß ist.
- Beim Rückwärtsfahren sicherstellen, dass sich keine Kinder oder Tiere in der Nähe befinden. Darauf achten, nicht in den Bewegungsteilen der Maschine hängen zu bleiben.
- Wenn der Riemenlauf Geräusche, Geruch oder anomale Überhitzung erzeugt, den Motor sofort abstellen und die Maschine kontrollieren, um einem Brand oder Schäden am Antrieb vorzubeugen.
- Die drehenden Messer sind sehr gefährlich. Halten Sie sich von der Rotor-Schutzabdeckung fern, wenn sich die Messer bewegen. Schieben Sie niemals das Gras mit Händen oder Füßen in das Gehäuse und erlauben Sie niemandem, sich vor der Maschine bzw. in deren Fahrtrichtung aufzuhalten.

**ACHTUNG.** Während der Arbeit wird das Gras zerkleinert und aus der Maschine ausgeworfen. Wenn das Gras nass ist, neigt es dazu, sich im Messergehäuse anzusammeln, so dass das zu schneidende Gras nicht korrekt zugeführt werden kann. Beim Arbeiten auf kurzem Gras kann zudem der Motor dazu neigen, stehen zu bleiben. Das im Gehäuse angesammelte Gras (bei ausgeschaltetem Motor) mit einem Holzstab entfernen oder mit der Arbeit warten, bis das Gras getrocknet ist. Neigt der Motor während der Arbeit dazu, wegen Überlastung stehen zu bleiben, so muss ein langsamerer Gang eingelegt werden oder die Schnitthöhe erhöht werden, oder die Arbeitsbreite der Maschine darf nur teilweise genutzt werden.

- Beim Arbeiten auf einer Fläche mit vielen Steinen oder anderen Hindernissen versuchen, diese nach Möglichkeit vor dem Schneiden zu entfernen und mit einer höheren Schnitthöhe als gewohnt arbeiten.

**ACHTUNG**

**Steine oder andere Fremdkörper könnten auf den Bediener oder andere, in der Nähe befindliche Personen geschleudert werden.**

**Sicherheitsabstand zu Personen, Tieren und Sachen halten.**

- Wenn der Schneidmechanismus versehentlich auf einen Fremdkörper stößt (Baumstumpf oder Stein), den Motor abschalten und:
  - den Schaden inspizieren
  - nicht ohne die entsprechende Kompetenz versuchen, den Schaden zu reparieren
  - kontrollieren, ob sich Teile gelockert haben.
- Bei Funktionsstörungen oder Defekten ist die Benutzung der Maschine verboten: wenden Sie sich an den Vertragskundendienst.
- Der Schlegelmäher darf nicht unbeaufsichtigt eingeschaltet gelassen werden.
- Es ist verboten, die Maschine mit laufendem Motor zu transportieren. Bei der Verladung der Maschine auf ein Fahrzeug darf das Rampengefälle nicht mehr als 15° betragen.

**ACHTUNG!**

**AUF GEFÄLLE IST VORSICHT GEBOTEN.** Die Maschine kann aus dem Gleichgewicht geraten.

- Bei Regen sollte der Schlegelmäher nicht benutzt werden.
- Der Bereich um den Auspuff kann hohe Temperaturen erreichen.

**ACHTUNG!**

**Verbrennungsgefahr.**

- Maschine nicht an Wasserläufe und Abgründe annähern und während der Arbeit keine schmalen Brücken befahren, um die Gefahr des Herabfallens zu vermeiden.
- Nicht auf Gefälle über 10° arbeiten.
- Auf Gefälle ist äußerste Vorsicht geboten; nicht vor der Maschine bleiben, um, vor allem auf nassem Boden, nicht unter sie zu rutschen.
- Es ist zu vermeiden, auf der Böschung zwischen dem ebenen Boden und dem Gefälle zu arbeiten. Die Maschine könnte ins Schleudern geraten oder rutschen.
- Bei Problemen bzw. zum sofortigen Stopp einfach die Kupplungshebel für Maschinenvorschub und Messerrotor loslassen.
- Zur maximalen Sicherheit auf ebenem Boden arbeiten.



#### E) MASSNAHMEN NACH DER ARBEIT

- Vor dem Verlassen der Maschine den Hebel zur Fahrtrichtungsumschaltung (siehe Abbildung 2) auf Leerlauf schalten und den Motor abstellen, indem der Schalter (Abb. 2, Pos. I) auf Position 0 gestellt wird.
- Zur Sicherheit das Kraftstoffventil (Abb. 4) schließen.

## 9. TRANSPORT DER MASCHINE

### LADEN UND ENTLADEN AUF EIN/VON EINEM FAHRZEUG

- Zum Transport vorzugsweise ein Fahrzeug mit offener Pritsche verwenden.
- Auf festem und ebenem Boden abstellen.
- Fahrzeug abstellen, Rückwärtsgang einlegen, Feststellbremse ziehen und die Räder mit Keilen blockieren, um jedes Risiko einer Fahrzeugbewegung auszuschalten.

#### **ACHTUNG**

Das Schneidaggregat des Schlegelmähers so weit wie möglich anheben, um ein gefährliches Anschlagen an die Rampenkanten zu vermeiden.

- Nicht vor der Maschine stehen bleiben.
- Die Laderampen fest an der Ladefläche des Fahrzeugs einhängen.  
Stabile, rutschfeste Laderampen verwenden, die dem Gewicht der Maschine standhalten.  
Die Rampenneigung darf nicht mehr als 15° betragen.  
Empfohlene Länge: wenigstens das 3,5-fache der Bodenhöhe der Fahrzeug-Ladefläche.  
Empfohlene Breite: je nach Breite der Maschinenräder.
- Maschine vorsichtig aufladen. Den Gashebel auf das Minimum (Abb. 1, Pos. D) und den Einstellhebel Kriechgang/Eilgang ( Abb. 2, Pos. L ) auf das Symbol Schildkröte schalten.
- Mit dem Hebel aus Abbildung 2, Pos. M, zum Aufladen den Vorwärtsgang bzw. zum Abladen den Rückwärtsgang einlegen.
- Während des Auf- oder Abladens auf der Rampe nicht die Messerkupplung (Abb. 1, Pos. B), den Hebel zur Fahrtrichtungsumschaltung (Abb. 2, Pos. M) und die Entsperrhebel für das rechte und das linke Rad (Abb. 1, Pos. H e H1) betätigen, da dies sehr gefährlich wäre.
- Die Vorderräder der Maschine auf die Mitte der Laderampen ausrichten.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Maschine von den Laderampen auf die Ladefläche des Fahrzeugs rollt, da sich dabei der Schwerpunkt verlagert.
- Nach dem Aufladen den Motor über den Schalter (Abb. 2, Pos. I), abstellen, kontrollieren, ob die Feststellbremse sich automatisch bei Loslassen des Kupplungshebels Maschinenvorschub ( Abb. 1, Pos. C) aktiviert hat, die Räder der Maschine mit Keilen blockieren und die Maschine fest auf der Ladefläche festzurren.

## 10. SICHERHEITS- UND SCHUTZSYSTEME

### **ACHTUNG**

Die Sicherheitsvorrichtungen dürfen niemals verändert werden. Es ist wichtig, ihre Funktion zu kennen und ihre Funktionstüchtigkeit zu überwachen. Bei Zweifeln, Problemen oder Funktionsstörungen den Händler hinzuziehen.

### **KUPPLUNGSHABEL MASCHINENVORSCHUB UND MESSERROTOR**

Beide Hebel bewirken bei ihrem Loslassen das Auskuppeln des mit ihren verbundenen Antriebs und damit das automatische Anziehen der jeweiligen Bremsen, d.h. im ersten Fall der Feststellbremse der Maschine und im zweiten Fall der Messerrotorbremse.

Sie dienen somit als Sicherheitsvorrichtungen.

Bei plötzlichem Bedarf die Hebel schnell loslassen; sie springen automatisch in ihre Standardposition zurück (angehoben).

### **FRONTABDECKUNG**

Die Frontabdeckung ( Abb. 1 Punkt F) öffnet oder schließt sich automatisch je nach dem Volumen des zu schneidenden Grases. Mit geöffneter Abdeckung darf die Maschine nicht benutzt werden, da Gegenstände fortgeschleudert werden könnten.

Die Abdeckung darf nur für den Ersatz der Messer bei vollkommen ausgeschalteter Maschine in geöffneter Position blockiert werden.

## 11. VOR DEM EINSCHALTEN ERFORDERLICHE MASSNAHMEN

Schlegelmäher im Freien auf ebenen und ausreichend kompakten Boden stellen. Die Anweisungen des Motorherstellers im Handbuch des Motors nachlesen. Die Angaben genauestens einhalten, um Gefahrensituationen für die Maschine oder Personen zu vermeiden.

Folgendes kontrollieren:

- Sichtkontrolle des Zustands der Messer;
- Befestigung aller Schrauben und vor allem der Messerschrauben;
- korrekte Befestigung der Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen.
- Vor dem Einschalten des Schlegelmähers sicherstellen, dass sich keine Personen in der Nähe befinden.

Während des Betriebs vermeiden, dass sich Personen und insbesondere Kinder der Maschine nähern. Der Benutzer haftet für Schäden, die Dritten im Arbeitsbereich der Maschine entstehen.

### **Empfehlungen zum Öl**

Vor dem Start des Motors ist dieser auf den Ölstand zu prüfen und eventuell nachzufüllen, wobei der Motor waagrecht gehalten wird. Nicht übermäßig füllen.

Es empfiehlt sich ein Reinigungsöl von guter Qualität (siehe das beiliegende Motor-Handbuch)..

### **Empfehlungen zum Kraftstoff**

Es empfiehlt sich sauberes, frisches bleifreies Benzin.

**ACHTUNG: BITTE VOR DEM EINSCHALTEN DAS MOTOR-HANDBUCH LESEN.**

## 12. EINSCHALTUNG UND FAHREN DES SCHLEGELMÄHERS

Nach den vorstehenden Maßnahmen kann die Maschine in Betrieb genommen werden.

Das Benzinventil auf OFFEN drehen (in Pfeilrichtung) ( Abb. 4).

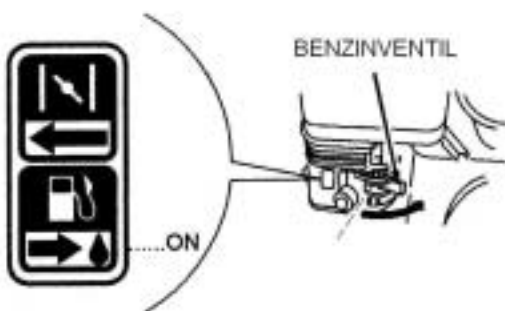
Den Chocke-Hebel für den Start bei kaltem Motor auf GESCHLOSSEN stellen (in Pfeilrichtung, Abb. 4a).

Gashebel auf Minimum stellen.

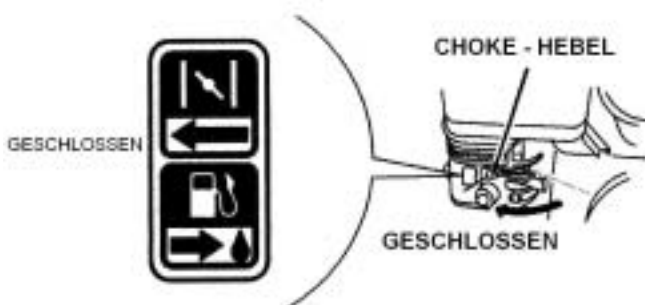
Den Griff der Motor-Reißleine ( Abb. 4b ) langsam ziehen, bis ein gewisser Widerstand zu spüren ist. Nun die Leine schnell ziehen, um die Kompression zu überwinden; Rückschläge vermeiden und den Motor anlassen. Falls erforderlich, den Vorgang mit Gashebel in MITTLERER Position wiederholen. Nach dem Anlassen des Motors den Gashebel auf MINIMUM stellen und den Chocke-Hebel langsam auf GEÖFFNET stellen (Abb. 4a).

Nach dem Gebrauch sollte die Maschine gereinigt werden (siehe Abschnitt "Reinigung der Maschine").

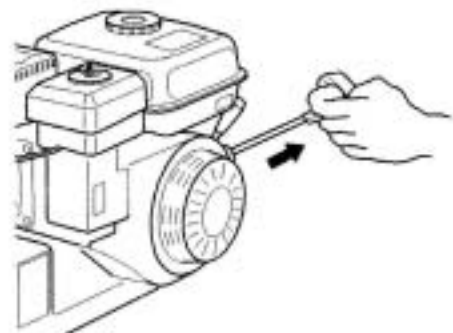
**Abb. 4**



**Abb. 4a**



**Abb. 4b**



## FAHREN DER MASCHINE

**ACHTUNG: Machen Sie sich bei der ersten Benutzung der Maschine mit ihr vertraut, indem Sie einige Bewegungen auf ebenem Boden ohne Fremdkörper durchführen. Zum Schneiden langsam geradeaus fahren und teilweise über dem jeweils vorherigen Schnitt schneiden.**

Nach dem Anlassen des Motors gemäß den obigen Anweisungen:

1. Einstellhebel Kriechgang/Eilgang (Abbildung 2, Pos. L) auf Schildkröte stellen und darauf achten, dass der Hebel korrekt eingelegt ist.
2. Hebel zur Fahrtrichtungsumschaltung (Abb. 2, Pos. M) auf VORWÄRTS schalten.

**ACHTUNG:** Wenn der Gang nicht korrekt eingelegt ist, kann dieser zurückspringen und so eine potentielle Gefahrensituation entstehen. Lässt sich der Gang nur schwer einlegen, die Kupplung kurz teilweise einrücken und erneut versuchen, den Gang einzulegen. Aus Sicherheitsgründen sollte die Arbeit mit dem langsameren Gang begonnen und anschließend schrittweise und gemäß der Arbeit auf den höheren Gang umgeschaltet werden.

3. Kupplungshebel Messerrotor (Abb. 1, Pos. B) nach kurzer Beschleunigung des Motors betätigen.

**ACHTUNG:**

Die Schnitthöhe so regulieren, dass die Messer nicht auf Fremdkörper stoßen.

4. Zum Vorwärtsfahren der Maschine den Motor noch weiter beschleunigen und die Vorschubkupplung mit dem Hebel (Abb. 1, Pos. C) einrücken.
5. Zur Einstellung eines anderen Gangs und/oder einer anderen Geschwindigkeit zuvor den Vorschubhebel (Abb. 1, Pos. C) loslassen. Nun den Hebel zur Fahrtrichtungsumschaltung (Abb. 2, Pos. M) wie gewünscht positionieren, VORWÄRTS oder RÜCKWÄRTS (FWD – REV, Abb. 2) und die gewünschte Geschwindigkeit mit dem Einstellhebel Kriechgang/Eilgang wählen (Abb. 2, Pos. L). Erneut die Vorschubkupplung betätigen (Abb. 1, Pos. C), um die Maschine wieder in Bewegung zu setzen.
6. Zum Anhalten der Messerdrehung den entsprechenden Hebel loslassen (Abb. 1, Pos. B); die Messerrotorbremse spricht automatisch an.
7. Zum Anhalten der Maschine den entsprechenden Hebel loslassen (Abb. 1, Pos. C); die Feststellbremse spricht automatisch an.  
Nun den Motor durch Positionierung des Schalters auf (O) abstellen, siehe Abbildung 2, Pos. I).
8. Zum Verschieben der Maschine mit ausgeschaltetem Motor beide Radsperren mit den in Abbildung 1, Pos. H und H1 dargestellten Hebeln lösen.  
**ACHTUNG:** zum Gebrauch der Radentsperren siehe den Abschnitt "Hauptkomponenten der Maschine", Positionen H und H1.

## 13. PRAKTISCHE EMPFEHLUNGEN FÜR DAS SCHNEIDEN

- 1) Vor dem Schneiden die obenstehenden Sicherheitshinweise aufmerksam durchlesen.
- 2) Vor dem Einschalten der Messerdrehung über den entsprechenden Hebel (Abbildung 1, Pos. B) muss die Abdeckung (Abb. 1, Pos. F) ganz abgesenkt sein, um die Gefahr des Fortschleuderns von Gegenständen auszuschließen.
- 3) Anfänglich sollte die Schnitthöhe (mit dem Hebel aus Abbildung 1, Pos. E) relativ hoch eingestellt werden, um sie je nach Arbeitsbedingungen allmählich zu reduzieren.
- 4) Messerkupplung (Abb. 1, Pos. B) erst einlegen, nachdem die Maschine eingeschaltet und der Gang mit der gewünschten Geschwindigkeit eingelegt wurde (siehe Abschnitt "EINSCHALTUNG").
- 5) Vor dem Einrücken der Messerkupplung (Abb. 1, Pos. B) allmählich den Gashebel (Abb. 1, Pos. D) betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 6) Messerkupplung (Abb. 1, Pos. B) schrittweise einrücken. Bei einer zu plötzlichen Betätigung kann der Motor stehen bleiben.

**ACHTUNG: Vorsichtig vorgehen, da die Messer sich sehr schnell drehen.**

- 7) Es empfiehlt sich, während des Rückwärtsgangs die Messerdrehung nicht eingerückt zu lassen. Auch wenn die Maschine auch bei der Rückwärtsfahrt arbeiten kann, ist die Gefahr durch fortgeschleuderte Gegenstände jedoch deutlich größer. Zudem besteht für den Bediener erhöhte Sturzgefahr.

## 14. KONTROLLEN

- Die Spannung der Riemen und Steuerkabel nach den ersten Betriebsstunden nachstellen, um die anfängliche Lockerung auszugleichen, einstellen.
- Alle Maschinenkomponenten kurz laufen lassen, um anomale Geräusche oder Überhitzungen festzustellen.
- Während des anfänglichen Einfahrens übermäßige Belastungen der Maschine vermeiden, um ein korrektes Einlaufen der mechanischen Teile zu erleichtern.
- Niemals die Wartung nach Arbeitsende vernachlässigen und alle vorgesehenen Kontrollen regelmäßig durchführen.

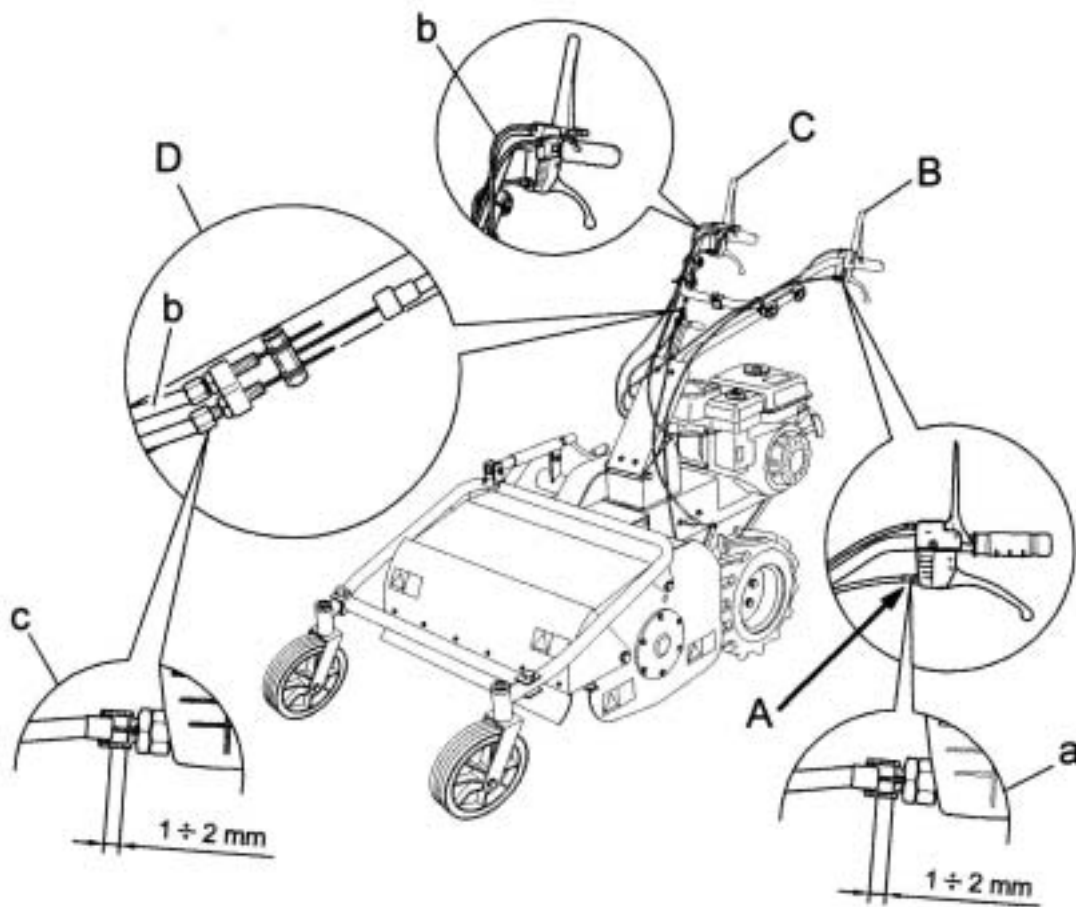
### A) KONTROLLE DES REIFENDRUCKS

Regelmäßig den Luftdruck der Reifen kontrollieren. Sind die beiden Reifen nicht auf den gleichen Druck aufgepumpt, so tendiert die Maschine während der Fahrt zum seitlichen Ausschlagen.

### B) EINSTELLUNG DER STEUERKABEL

Zum Einstellen der Kabel die Maschine auf ebenem Boden abstellen, den Motor ausschalten und das Kabel von der Zündkerze abziehen.

**Abb. 5**



B1) KABEL ZUR ENTPERRUNG DES RECHTEN UND DES LINKEN RADS (ABB. 5, POS. A)  
Durch Sichtkontrolle oder leichtes Bewegen des Kabelmantels feststellen, ob zwischen dem oberen Ende des Kabels und der Einstellschraube (Abb. 5, Pos. A, Punkt a) ein Spiel von circa 1-2 mm vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, die optimale Position mit der Einstellschraube wiederherstellen. Die obige Zeichnung zeigt das Kabel für den linken Hebel. Die gleiche Kontrolle ist auch für das Kabel des rechten Hebels zur Radentsperung vorzunehmen.

## B2) MESSERROTOR-STEUERKABEL ( ABB. 5, POS. B)

Sicherstellen, dass kein Spiel zwischen dem oberen Kabelende und dem Einstellregister entstanden ist. Besteht ein Spiel oder hat sich das Kabel verlängert, mit dem Register die optimale Situation wiederherstellen.

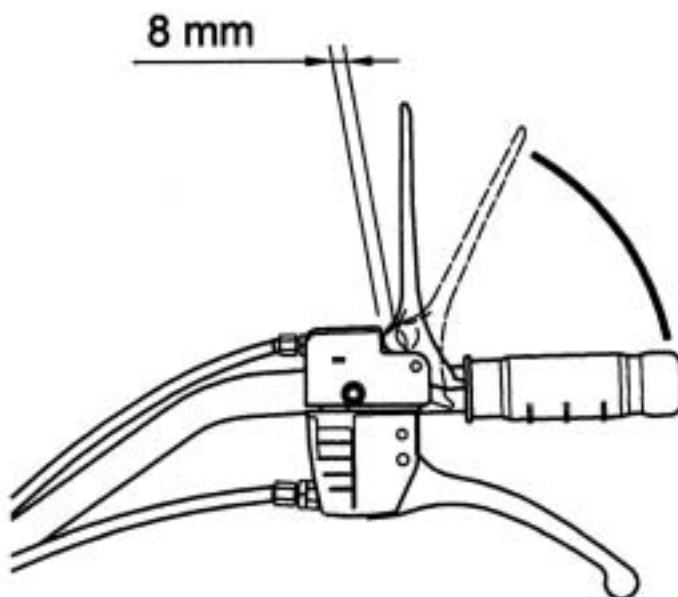
Sollte die Einstellung mit dem Register nicht ausreichen, so müssen die Riemen und damit die Motorbefestigung korrigiert werden. Siehe hierzu den Abschnitt 14 C "EINSTELLUNG UND ERSATZ DER RIEMEN" in diesem Handbuch.

### **ACHTUNG:**

**Nach der o.g. Einstellung muss kontrolliert werden, ob die Messerrotorbremse ihre Sicherheitsfunktion korrekt erfüllt und die Rollenbewegung abrupt anhält.**

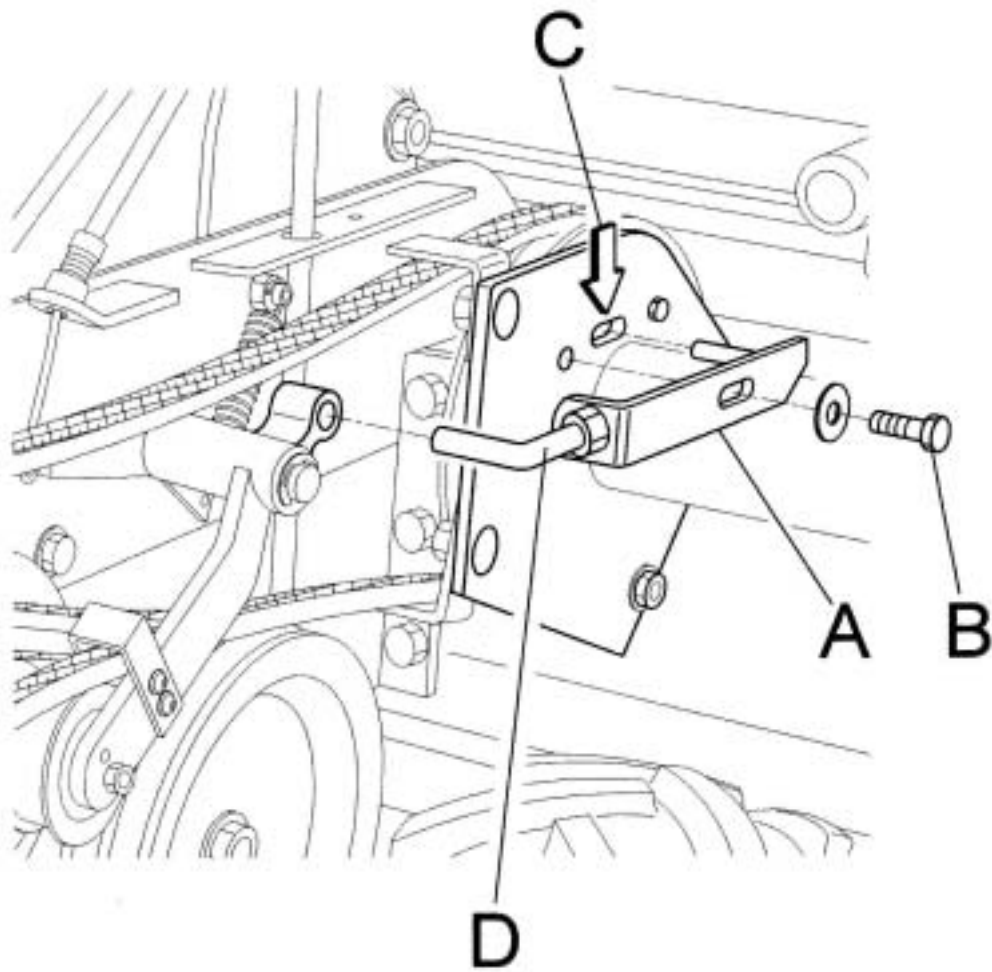
Diese Kontrolle kann auch über den Steuerhebel des Messerrotors vorgenommen werden: ist beim Absenken dieses Hebels sofort ein gewisser Widerstand spürbar, der bis zum Hubende konstant bleibt, so bedeutet dies, dass das Bremskabel nicht mehr über das für seine Funktion erforderliche Spiel verfügt. Abbildung 6 zeigt die optimale Situation. Der Hebel weist daher im ersten Abschnitt seiner Strecke (Hebel gestrichelt) einen geringeren Widerstand auf als im zweiten Abschnitt (durchgehende Linie).

**Abb. 6**



Muss die optimale Situation wiederhergestellt werden, die Riemen gemäß den Anweisungen aus Abschnitt 14 C "EINSTELLUNG UND ERSATZ DER RIEMEN" dieses Handbuchs regulieren; sollte diese Einstellung nicht ausreichen, den in Abb. 7 dargestellten Messerrotorbremsen-Regler betätigen:

**Abb. 7**



Schraube (Pos. B, Abb. 7) lösen und entfernen.

Bremsenregister entfernen ( Pos. A, Abb. 7)

Je nach Bedarf den Schraubbolzen Pos. D, Abb. 7 durch Drehen im oder gegen den Uhrzeigersinn verkürzen oder verlängern. Anschließend das Bremsenregister erneut einsetzen (Pos. A, Abb. 7) und kontrollieren, ob der Messerrotor-Steuerhebel seine Sicherheitsfunktion korrekt erfüllt.



### B3) STEUERHEBEL MASCHINENVORSCHUB

(Abb. 5, Pos. C, Punkt b und Pos. D, Punkt c)

Sicherstellen, dass kein Spiel zwischen dem oberen Kabelende und dem Einstellregister entstanden ist. Besteht ein Spiel oder hat sich das Kabel verlängert, mit dem Register die optimale Situation wiederherstellen.

Sollte die Einstellung mit dem Register nicht ausreichen, so müssen die Riemen und damit die Motorbefestigung korrigiert werden. Siehe hierzu den Abschnitt 14 C "EINSTELLUNG UND ERSATZ DER RIEMEN" in diesem Handbuch.

#### ACHTUNG:

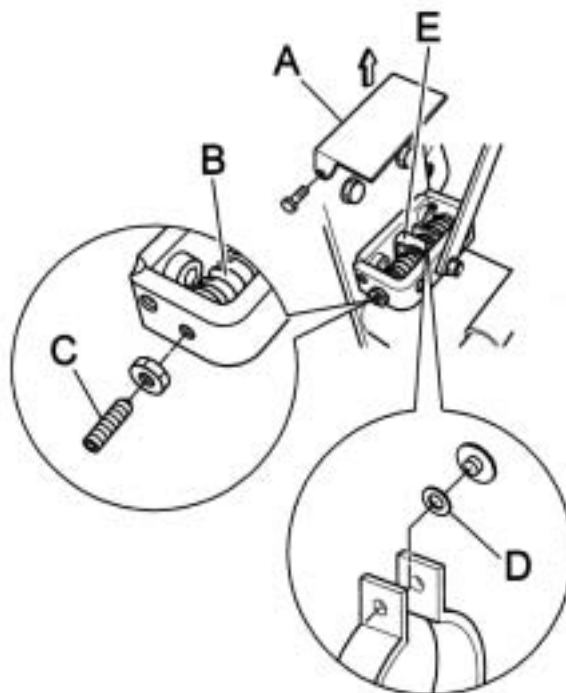
Nach den obigen Einstellungen kontrollieren, ob das Steuerkabel der Feststellbremse zwischen dem Leiterende und seinem Register (Abb. 5, Pos. D, Punkt c) ein Spiel von circa 1-2 mm aufweist. Ist dies nicht der Fall, muss dieses Spiel wiederhergestellt werden, da die Bremse sonst nicht einwandfrei funktionieren kann.

Sollte die Maschine bei Loslassen des Vorschubhebels nicht sofort anhalten, muss die Bremse eingestellt werden.

Lässt sich durch das entsprechende Register nicht ein Spiel circa 1-2 mm zwischen dem Kabel und dem Register erzielen, wie folgt vorgehen:

- Deckel abnehmen (Abb. 8, Pos. A),
- beide Federn (Abb. 8, Pos. B) mit den Stiften (Abb. 8, Pos. C) unter Anwendung der gleichen Anzugskraft anziehen,
- die korrekte Funktionsweise der Bremse kontrollieren. Funktioniert die Bremse nicht einwandfrei, so könnte der Bremsbelag abgenutzt sein; in diesem Fall die Passscheiben (Abb. 8, Pos. D) entfernen, damit der Exzenter-Steuerbolzen (Abb. 8, Pos. E) gerade eben frei und nicht in seiner Position blockiert ist.

### Abb. 8



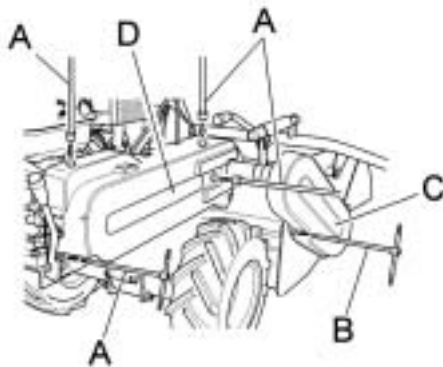
### C) EINSTELLUNG UND ERSATZ DER RIEMEN

Bei Riss oder Verschleiß eines Riemens empfiehlt es sich, alle drei an den Motor angeschlossenen Riemen gleichzeitig zu ersetzen. Bei Ersatz von nur einem oder zwei Riemen kann bei der Einstellung Probleme verursachen.

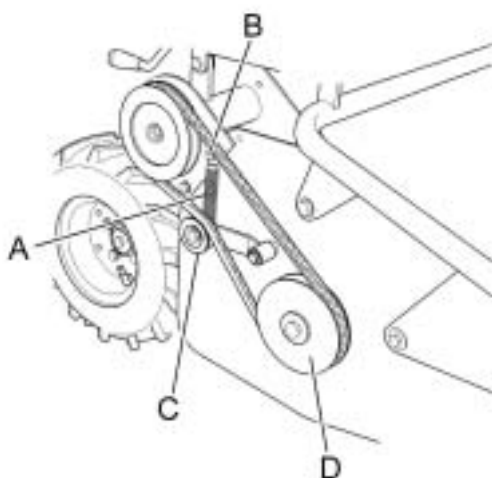
Dagegen ist der Antriebsriemen des Messerrotors von den anderen ganz unabhängig; zu seiner Einstellung und Ersatz ist daher wie folgt vorzugehen:

- Kunststoffabdeckung (Abb. 9 Pos. C) durch Ausdrehen und Entfernung der in Abb. 9 Pos. B dargestellten Schrauben abnehmen.
- Feder (Pos. A Abb. 9 bis) von der Schraube zur oberen Befestigung (Abb.9 bis Pos. B) entfernen, damit der Riemenspanner (Pos. C Abb. 9 bis) frei bleibt und automatisch herunterkommt.
- Riemen durch Drehung der unteren Riemenscheibe (Pos. D, Abb. 9 bis) entgegen der Uhrzeigerrichtung herausziehen.
- Zur Montage ist selbstverständlich die umgekehrte Arbeitsfolge vorzunehmen; dabei ist es zu berücksichtigen, daß der Riemen nach der Positionierung des Feders automatisch in seiner optimalen Einstellungslage liegt.

**Abb. 9**



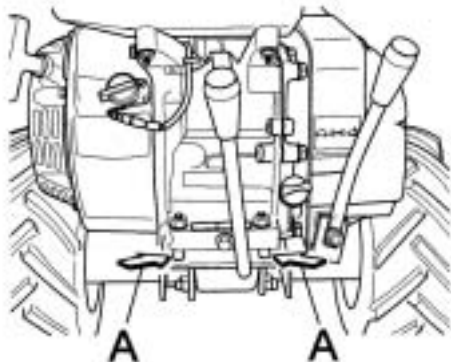
**Abb.9 bis**



Um Zugang zum Bereich zu erhalten, in dem sich die Antriebsriemen und die Vorrichtung zur Einstellung der Rotorbremse befinden, die Kunststoffabdeckung (Abb. 9, Pos. D) abnehmen und die 4 Schrauben in Abbildung 9, Pos. A entfernen.

- Die 4 Schrauben, die den Motor am Rahmen befestigen (Abb. 10, Pos. A) lockern.

## Abb. 10



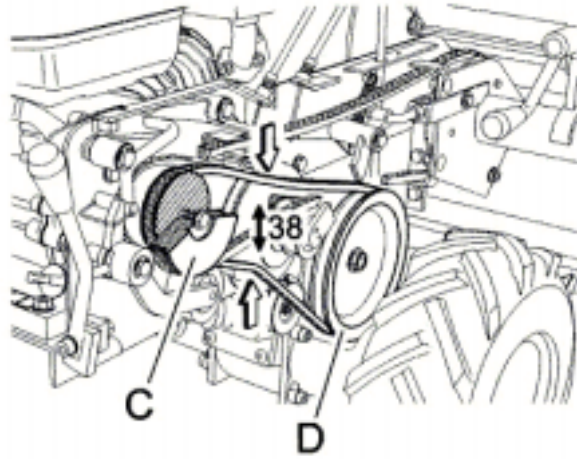
- Den Motor etwas nach hinten verschieben (Richtung Lenkholm), bis der in Abb. 11 dargestellte Riemen (1. Phase) optimal positioniert ist. Zur Erkennung dieser optimalen Betriebsposition den Riemen mit Zeigefinger und Daumen greifen und kontrollieren, ob der Innenabstand circa 38 mm beträgt.
  - Sicherstellen, dass die Riemenscheibe (Abb. 11, Pos. C) korrekt auf die Riemenscheibe in Punkt D ausgerichtet ist.
  - Die zuvor gelockerten Schrauben (Abb. 10, Pos. A) anziehen und die nächste Einstellung vornehmen (2. Phase):
  - Den in Abb. 12 dargestellten Riemen mit Zeigefinger und Daumen greifen und kontrollieren, ob der Innenabstand circa 40 mm beträgt. Ist der Innenabstand größer oder kleiner als 40 mm, den Bolzen in Pos. A, Abb. 12a justieren, indem der entsprechende Sperrstift (Pos. B) gelockert und der Bolzen im oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, bis die optimale Position erreicht ist. Anschließend den Sperrstift wieder blockieren.
- Nun die Spannvorrichtung (Pos. A in Abbildung 12) mit dem entsprechenden Haltebolzen und dessen Sperrstift einstellen.

Nun erfolgt die dritte Einstellphase (Abb. 13):

- Den Riemen mit Daumen und Zeigefinger greifen und den Innenabstand kontrollieren, der circa 28 mm betragen muss. Ist der Innenabstand größer oder kleiner als 28 mm, die Halterung zwischen Motor und Rotor (Abb. 13a) verschieben, indem die Schrauben aus Abb. 13a gelockert werden und die Halterung auf den Schlitzen (Pos. A und B, Abb. 13a) soweit verschoben wird, bis der Riemen optimal positioniert ist.
- Schrauben wieder anziehen.

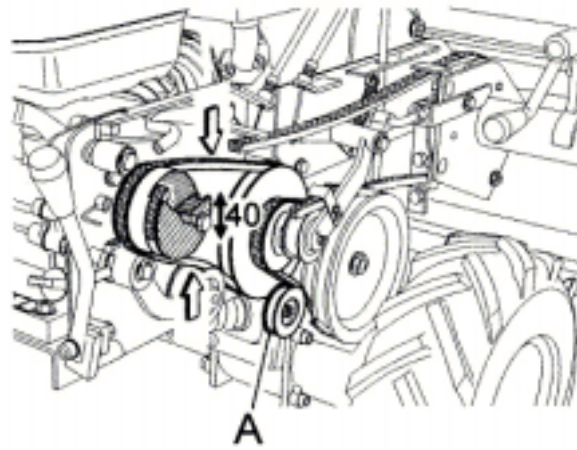
**ACHTUNG** . Nach dem wie oben ausgeführten Ersatz und der Einstellung muss kontrolliert werden, ob die Bremse des Messerrotors und die Bremse des Maschinenvorschubs ihre Sicherheitsfunktion erfüllen und die Rolle bzw. die Maschinenbewegung anhalten. Ist dies nicht der Fall, die Bremsen gemäß den Anweisungen aus dem Abschnitt 14 B "EINSTELLUNG DER STEUERKABEL" einstellen.

**1. Phase**

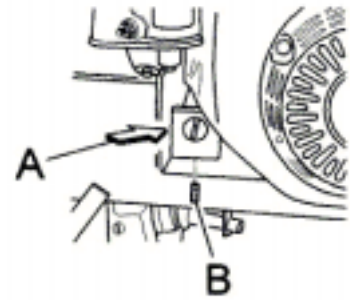


**Abb. 11**

**2. Phase**

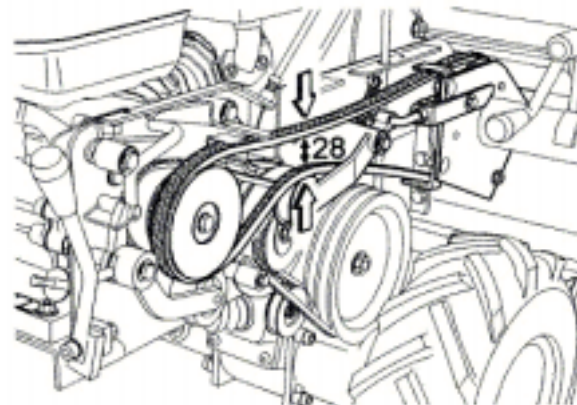


**Abb. 12**

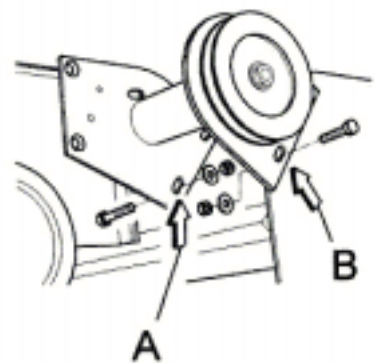


**Abb. 12a**

**3. Phase**



**Abb. 13**



**Abb. 13a**

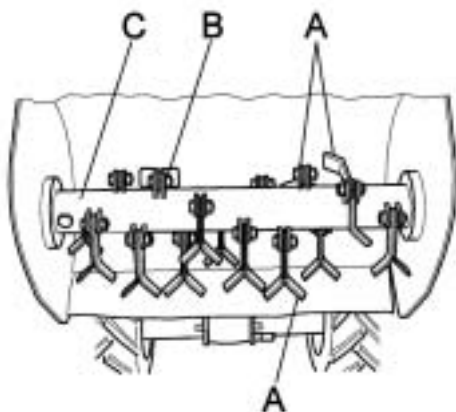
#### D) KONTROLLE UND ERSATZ DER MESSER

Vor Beginn der Arbeit stets den Zustand der Messer kontrollieren. Dabei nicht vergessen, den Motor abzustellen!

Kontrolle und Ersatz der Messer erfordern die Hilfe einer zweiten Person, die den Lenkholm abgesenkt hält, um den vorderen Teil der Maschine anzuheben. Die Messer sind wie in Abbildung 14 angeordnet.

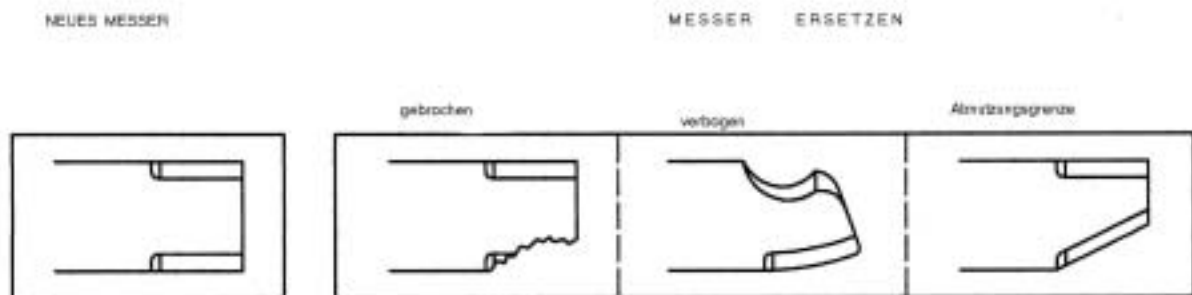
- Wenn die Messer (Abb. 14, Pos. A) während der Arbeit auf Steine oder Baumstümpfe treffen, sofort anhalten und sicherstellen, dass sie nicht verbogen oder gebrochen sind. Falls erforderlich, die Messer ersetzen.
- Sind die Messer stark abgenutzt, gerissen oder verbogen, so können sie brechen und Fragmente nach außen schleudern, was schwere Unfälle verursachen kann.
- Der Ersatz oder die Reparatur der Messer erfordert spezifische Erfahrung und eine geeignete Ausrüstung.
- Bei Kontrolle oder Ersatz der Messer feste Arbeitshandschuhe tragen, um eine Verletzung der Hände zu vermeiden.
- Die Befestigungsmutterschrauben der Messer und die zugehörigen Muttern (Abb. 14, Pos. B) sind ebenfalls Verschleißteile. Sie sind stets gemeinsam mit den Messern durch Schrauben und Muttern gleichen Typs und gleicher Beständigkeit zu ersetzen.
- Sind einige Messer gebrochen oder verbogen, so erzeugen sie bei schneller Drehung übermäßige Vibrationen.
- Die Messer sind beidseitig montierbar; bei Abnutzung auf einer Seite kann die Einbaurichtung aller Messer vertauscht werden.
- Prinzipiell müssen, wenn es sich um mehr als nur 1 oder 2 Messer handelt, alle Messer gleichzeitig ersetzt werden, um Vibrationen zu vermeiden.
- Auch der Messerrotor (Abb. 14, Pos. C) kann Vibrationen erzeugen. In diesem Fall ist er zu ersetzen.
- Beim Arbeiten auf trockenem und sandigem Boden nutzen sich die Messer schneller ab. In diesem Fall müssen sie häufiger ersetzt werden.
- Es sollten stets Ersatzmesser bereitgehalten werden.

**Abb. 14**



## Zum Ausbau der Messer wie folgt vorgehen:

1. Motor abstellen und Zündkerzenkabel abtrennen
2. Maximale Schneidhöhe einstellen
3. Vordere Abdeckung öffnen
4. Zustand der Messer kontrollieren
5. Sicherstellen, dass die Messer nicht gerissen, verbogen, übermäßig abgenutzt oder gebrochen sind. Sind sie im unten dargestellten Zustand, um 180° gedreht montieren oder ersetzen.



## E) SCHLEIFEN DER Messer

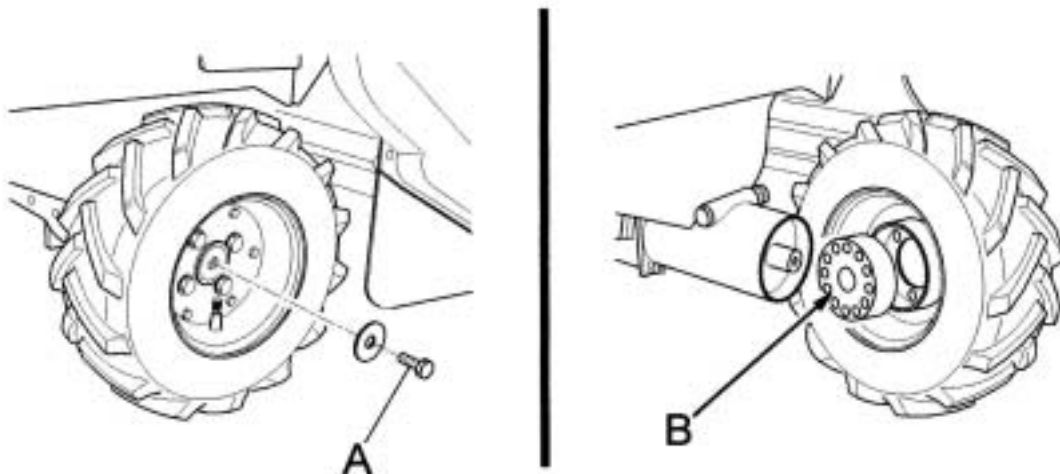
Die Messer können wie folgt geschliffen werden:

1. Schutzhelm, Schutzbrille und feste Arbeitshandschuhe anlegen. Vorsichtig vorgehen.
2. Das Messer sicher festhalten.
3. Messer nicht parallel zur Schneidkante schleifen. Schneidkante nicht rasiermesserscharf schleifen, sondern das Ende 0,4-0,6 mm flach lassen. Ist die Schneidkante zu scharf, so nutzt sie sich sehr schnell ab.
4. Alle Messer in gleicher Weise schleifen, damit der Rotor nicht unwuchtig wird.
5. Beim Schleifen der Messer stets wenig Material abtragen und zur Kühlung Wasser aufspritzen. Überhitzt sich das Messer während des Schleifens, so verliert es die Härting und wird weniger abriebbeständig.
6. Wird der Rotor durch das Schleifen der Messer unwuchtig, so können die dadurch entstehenden Vibrationen die Maschine beschädigen.

## 15. WARTUNG UND EINLAGERUNG

- Jegliche Wartungsarbeit an der Maschine darf nur durch autorisiertes Personal vorgenommen werden.
- Während der Kontrollen, Einstellungen sowie der Wartung der Maschine stets den Motor abstellen.
- Maschine vor jeder Inspektion abkühlen lassen.
- Das Riemen-Schutzgehäuse (Abb. 9, Pos. D) und die Messerabdeckungen (Abb. 1, Pos. F) müssen stets korrekt installiert und unversehrt sein. Bei Beschädigung müssen sie vor dem erneuten Gebrauch der Maschine repariert werden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Abdeckungen aller drehenden und sich bewegenden Teile stets ordnungsgemäß positioniert sind.
- Zur größeren Sicherheit beim Ersatz der Messer auch die entsprechenden Befestigungsschrauben ersetzen, wie in Abschnitt 14, Punkt D angegeben.
- Die Benzinschläuche inspizieren. Bei Beschädigung bzw. spätestens nach drei Jahren gemeinsam mit den Befestigungsschellen ersetzen. Alte Schläuche können zu Kraftstoffleckage führen.
- Periodisch die Vorschub- und die Messerkupplung, die Bremsen, den Gashebel und die Umschalter für Eil- und Kriechgang sowie für die Fahrtrichtungsumschaltung kontrollieren und einstellen.
- Alle 100 Stunden die Radentsperrungen fetten; hierzu die mittlere Schraube aus Abb. 15 (Pos. A) entfernen. Das Rad komplett mit Nabe ausbauen, den damit freigelegten Bereich fetten ( Abb. 15, Pos. B) und das Rad wieder montieren.

**Abb. 15**



- Maschine nach dem Abkühlen des Motors und des Auspufftopfs mit einer Plane abdecken.
- Wenn Messer- und die Feststellbremse nicht mehr sicher arbeiten, diese durch eine Vertragswerkstätte ersetzen lassen.

- Es ist verboten, auf dem Schlegelmäher Werkzeuge, Fremdkörper und sonstige, potentiell für Personen oder Maschine gefährliche Gegenstände auf dem Schlegelmäher abzulegen oder liegen zu lassen.
- Maschine sorgfältig und in sauberem Zustand erhalten und nicht im Freien der Witterung aussetzen.
- Maschine nach dem Gebrauch für Kinder unzugänglich lagern. Vor dem Einlagern stets auskühlen lassen.
- Maschine nach dem Gebrauch an einem Ort lagern, an dem die Kraftstoffdämpfe nicht offene Flammen oder Funken erreichen können.
- Vor einer längeren Einlagerung den Kraftstofftank vollständig entleeren.

Für den Gebrauch der Maschine ist keine besondere Beleuchtung erforderlich. Es empfiehlt sich jedoch eine Mindest-Umgebungsbeleuchtung (z.B. 200 Lux), die genügt, um die Hinweisschilder zu lesen und gefahrlos zu arbeiten.

#### KONTROLLE UND WECHSEL DES GETRIEBEÖLS.

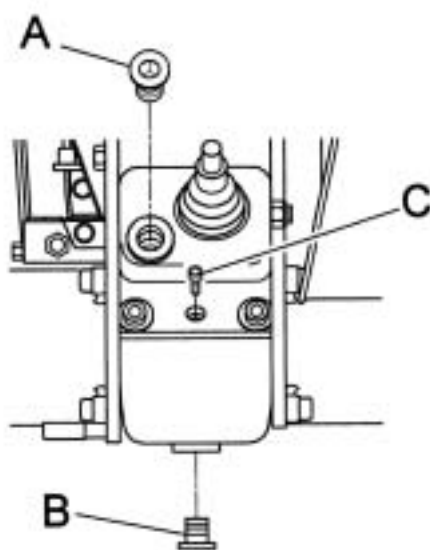
Den Ölstand im Getriebe mittels der Standanzeigerschraube (Abb. 16, Pos. C) kontrollieren. Tritt bei Entfernung dieser Schraube Öl aus, so ist noch genügend Öl im Getriebe vorhanden. Andernfalls den Füllstopfen (Abb. 16, Pos. A) entfernen und Öl SAE 90 nachfüllen.

Der Ölwechsel muss nach den ersten 20 Betriebsstunden und anschließend alle 100 Betriebsstunden erfolgen.

Auslassstopfen aus Abbildung 16 (Pos. B) entfernen und das gesamte Öl auslaufen lassen. Nach dem Wiedereinsetzen des Auslassstopfens SAE 90-Getriebeöl in das Getriebe füllen.

Stopfen sorgfältig verschließen, um ein Austreten des Öls zu vermeiden.

**Abb. 16**





## 16. REINIGUNG DER MASCHINE

In nachstehender Reihenfolge vorgehen:

- Motor abstellen und Zündkerzenkabel abziehen;
- Motor und das Äußere der Maschine mit einem ölgetränkten Lappen reinigen;
- Alle Maschinenteile und insbesondere Reversierstarter, Luftfilter, Auspufftopf und Vergaser reinigen. Dabei die Anweisungen aus dem Handbuch für den Motor genauestens einhalten.
- Das Riemengehäuse (Abb. 9, Pos. D) von innen mit Druckluft ausblasen.
- Zur Reinigung der Messerabdeckung von innen (Abb. 1, Pos. F) diese unmittelbar nach der Arbeit, wenn sie noch feucht ist, mit einem Wasserstrahl reinigen. Während der Reinigung die elektrischen Teile des Motors, den Vergaser, den Luftfilter und den Auspuff sorgfältig abdecken und vor dem Wasserstrahl schützen, um Probleme mit dem Motor zu vermeiden.  
Zur Reinigung des Messerbereichs ist ein Hilfsmittel erforderlich (Holzstab).

## 17. EINLAGERUNG BEI NICHTBENUTZUNG

Zum Schutz in Zeiten saisonal bedingter Nichtbenutzung den Schlegelmäher wie folgt einlagern:

- Maschine auf ebenem, festem und sauberem Boden abstellen.  
Eventuelle Ölrückstände am Standort der Maschine können die Reifen irreparabel schädigen.
- Kabel von der Zündkerze abziehen;
- Maschine gründlich reinigen (siehe Abschnitt Reinigung der Maschine);
- Korrekte Befestigung der Schrauben und Muttern überprüfen.
- Während des Betriebs eventuell freigelegte Stellen nachlackieren.
- Maschine in trockener und sauberer Umgebung lagern.
- Tank unter genauer Beachtung der Anweisungen aus dem Handbuch des Motors entleeren;
- Periodisch den Reifendruck kontrollieren und bei Bedarf aufpumpen.
- Alle beweglichen Teile schmieren und eventuell erforderliche Reparaturen durchführen.

## 18. AUSSERBETRIEBSETZUNG UND VERSCHROTTUNG

Wenn der Schlegelmäher nicht mehr benutzt werden soll, muss der Betreiber die Maschinenbestandteile materialgerecht gemäß den EG-Richtlinien bzw. gemäß den einschlägigen, im Betreiberland geltenden Gesetzen entsorgen, wobei besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Entsorgung der nachstehenden, umweltbelastenden Materialien zu beachten sind:

- Kunststoffteile
- Gummiteile
- beschichtete Stromkabel
- Benzinmotor
- Metallteile
- Toxische Substanzen

## - 19. TECHNISCHER KUNDENDIENST

Die ordentliche Wartung muss gemäß den in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen erfolgen. Für alle nicht beschriebenen Fälle sowie für Kundendienst jeglicher Art wenden Sie sich bitte direkt unter Angabe der auf dem Typenschild an der Maschine genannten Daten an Ihren Händler.

Eine korrekte Identifizierung der Maschine garantiert schnelle und präzise Antworten.

Zur umgehenden Ersatzteillieferung müssen in der Bestellung stets folgende Daten angegeben werden:

- Modell und Kennnummer der Maschine
- Beschreibung und gewünschte Menge des betreffenden Teils.

Für jeglichen Kundendienst am Motor wenden Sie sich bitte an den Vertragsservice des Motorherstellers (siehe mitgeliefertes Handbuch für den Motor).

## 20. GARANTIE

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten.

Von der Garantie ausgeschlossen ist der Motor, der durch die Garantie des Motorherstellers gedeckt ist.

Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsgrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit schadensverursachend.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiarbeiten sind von dem vom Hersteller autorisierten Fachhändler auszuführen.

Hinsichtlich der nicht von uns produzierten Materialien und insbesondere des Motors sind die Regeln der jeweiligen Hersteller zu beachten. Eventuelle Reparaturanforderungen sind daher an das entsprechende Kundendienstzentrum vor Ort zu richten.

Bei nicht den Anweisungen entsprechender Wartung der Maschine, Gebrauch nicht originaler bzw. ohne schriftlicher Genehmigung des Herstellers verwendeter Ersatzteile, durch welche die Unversehrtheit der Maschine beeinträchtigt oder ihre Merkmale verändert werden, betrachtet sich der Hersteller von jeglicher Haftung für die Sicherheit der Personen und den Betrieb der Maschine befreit.

Jede nicht genehmigte Änderung annulliert die vertraglich vereinbarte Garantie.

## 21. EG-Prüfzeichen

Das Schild mit dem EG-Prüfzeichen enthält die Hauptmerkmale und die Daten zur Identifizierung des Schlegelmähers.

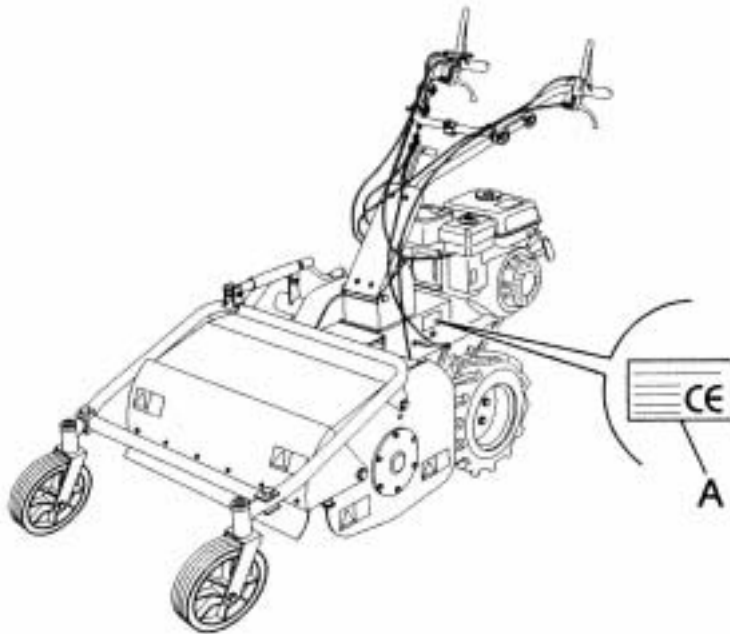
- Angaben zum Hersteller
- Maschinenmodell
- Kennnummer
- Baujahr
- Leistung in kW
- Gewicht in kg

Diese Daten dürfen keinesfalls verändert werden. .

Der Anwender muss das Schild ein gutem Zustand, sauber und gut lesbar halten.

Für die Position des CE-Typschildes an der Maschine siehe nachstehende Figur.

**Abb. 17**



## 22. DIAGNOSTIK

Die nachstehende Tabelle enthält einige Probleme, die während des Betriebs auftreten können.

STÖRUNG	URSACHE	MASSNAHME
Das Gras wird nicht ausreichend entladen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Gras ist nass</li> <li>2. Das Gras ist zu lang</li> <li>3. Schnitthöhe ist zu niedrig</li> <li>4. Motordrehzahl zu niedrig</li> <li>5. Vorschubgeschwindigkeit zu hoch</li> <li>6. Grasansammlungen im Messergehäuse</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. abwarten, bis das Gras getrocknet ist</li> <li>2. zwei Mal mähen und dabei die Schnitthöhe ändern</li> <li>3. Schnitthöhe steigern</li> <li>4. maximal Gas geben</li> <li>5. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren</li> <li>6. Messergehäuse innen reinigen</li> </ol>
Die Maschine schneidet das Gras nicht vollständig	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorschubgeschwindigkeit zu hoch</li> <li>2. Motordrehzahl zu niedrig</li> <li>3. Das Gras ist zu lang</li> <li>4. Messer abgenutzt oder gebrochen</li> <li>5. Grasansammlungen im Messergehäuse</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren</li> <li>2. maximal Gas geben</li> <li>3. zwei Mal mähen und dabei die Schnitthöhe ändern</li> <li>4. Messerersetzen</li> <li>5. Messergehäuse innen reinigen</li> </ol>
Die Maschine reißt den Boden auf	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schnitthöhe zu niedrig</li> <li>2. Boden gewellt</li> <li>3. Boden unregelmäßig</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schnitthöhe steigern</li> <li>2. Schnittplan ändern (z.B. Richtung)</li> <li>3. Schnitthöhe steigern</li> </ol>
Riemenschlupf	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Riemen zu wenig gespannt</li> <li>2. Grasansammlungen im Messergehäuse</li> <li>3. Riemen abgenutzt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Riemenspannung regulieren</li> <li>2. Messergehäuse innen reinigen</li> <li>3. Riemen ersetzen</li> </ol>
Die Maschine vibriert übermäßig	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grasansammlungen im Messergehäuse</li> <li>2. Riemen schadhaf</li> <li>3. Messer verbogen oder gebrochen</li> <li>4. Messerrotor verformt</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Messergehäuse innen reinigen</li> <li>2. Riemen ersetzen</li> <li>3. Messer ersetzen</li> <li>4. Rotor ersetzen</li> </ol>
Motorüberlastung während des Betriebs	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Motordrehzahl zu niedrig</li> <li>2. Messer abgenutzt</li> <li>3. Vorschubgeschwindigkeit zu hoch</li> <li>4. Gras am Rotor angesammelt oder um ihn gewickelt</li> <li>5. Gras zu lang</li> <li>6. Schnitthöhe zu niedrig</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maximal Gas geben</li> <li>2. Messer umpositionieren, oder ersetzen</li> <li>3. Vorschubgeschwindigkeit reduzieren</li> <li>4. Messerrotor vom Gras befreien</li> <li>5. zwei Mal mähen und dabei die Schnitthöhe ändern</li> <li>6. Schnitthöhe steigern</li> </ol>
Die Maschine rutscht am Gefälle weg	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Boden gibt zu stark nach</li> <li>2. es wird quer geschnitten</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. abwarten, bis der Boden trocken ist</li> <li>2. Bergab mähen</li> </ol>
Das Schneidaggregat schleudert Material nach außen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Frontabdeckung angehoben</li> <li>2. Frontdeckel geöffnet</li> <li>3. es wird im Rückwärtsgang gearbeitet</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Frontabdeckung absenken</li> <li>2. Frontdeckel fest schließen</li> <li>3. nur im Vorwärtsgang arbeiten</li> </ol>

## MOTOR

STÖRUNG	URSACHE	MASSNAHME
Motor springt schlecht an	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gashebel nicht in Anlassposition</li> <li>2. Choke nicht eingeschaltet</li> <li>3. Keine Benzinzufuhr</li> <li>4. Luftblasen in den Benzinschläuchen</li> <li>5. Dickflüssiges Öl behindert die Drehung</li> <li>6. Spule oder Zündung defekt</li> <li>7. Zündkerze in schlechtem Zustand</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gashebel in die Zwischenposition schieben</li> <li>2. bei Kaltstart zum Anlassen Choke betätigen</li> <li>3. Kraftstofftank kontrollieren und von Wasser und Ablagerungen reinigen.</li> <li>4. Kontrollieren, ob das Benzinventil geöffnet ist.</li> <li>5. Schläuche und Klemmen kontrollieren; falls schadhaf, reparieren oder ersetzen</li> <li>6. Öl mit der für die Temperatur angemessenen Viskosität verwenden</li> <li>7. Spule oder Zündung ersetzen</li> <li>8. Zündkerze säubern oder ersetzen. Abstand zwischen den Elektroden einstellen.</li> </ol>
Geringe Leistung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es fehlt Kraftstoff</li> <li>2. Luftfilter verstopft</li> <li>3. Kolbenringe verschlissen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kraftstoff tanken</li> <li>2. Luftfilterelement reinigen</li> <li>3. Kolbenringe ersetzen</li> </ol>
Der Motor bleibt plötzlich stehen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es fehlt Kraftstoff</li> <li>2. Benzinventil geschlossen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kraftstoff tanken</li> <li>2. Benzinventil öffnen</li> </ol>
Die Abgase sind dunkel	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schlechte Kraftstoffqualität</li> <li>2. Ölstand im Motor zu hoch</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Durch guten Kraftstoff ersetzen</li> <li>2. Ölstand korrigieren</li> </ol>
Motor raucht schwarz und geringe Leistung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Luftfilter verstopft</li> <li>2. Choke nicht vollständig geöffnet</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Luftfilterelement reinigen</li> <li>2. Choke ganz öffnen</li> </ol>
Abgase hellblau	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ölstand im Motor zu hoch</li> <li>2. Kolbenringe verschlissen</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ölstand korrigieren</li> <li>2. Kolbenringe ersetzen</li> </ol>
Auspufftopf färbt sich wegen Überhitzung rot	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Luftfilter verstopft</li> <li>2. Reversierstarter innen durch Grasansammlungen verstopft</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Luftfilterelement reinigen</li> <li>2. Gehäuse des Reversierstarters reinigen</li> </ol>

Lassen sich die Störungen nicht problemlos beheben sowie im Zweifelsfall den Händler hinzuziehen.

## Konformitätserklärung

SOLO Kleinmotoren GmbH, Stuttgarter Str. 41, D-71069 Sindelfingen,  
erklärt hiermit, daß folgende Maschine in der gelieferten Ausführung  
Produktbezeichnung: Schlegelmäher  
Serien-/Typenbezeichnung: 526 M  
den Bestimmungen folgender EU-Richtlinien entspricht: 98/37/EG und  
für Maschinen und 89/336/EWG (geändert durch 92/31/EWG)  
über elektromagnetische Verträglichkeit.

Diese Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn das  
Produkt ohne Zustimmung umgebaut oder verändert wird.

Sindelfingen, den 28. Januar 2004  
SOLO Kleinmotoren GmbH

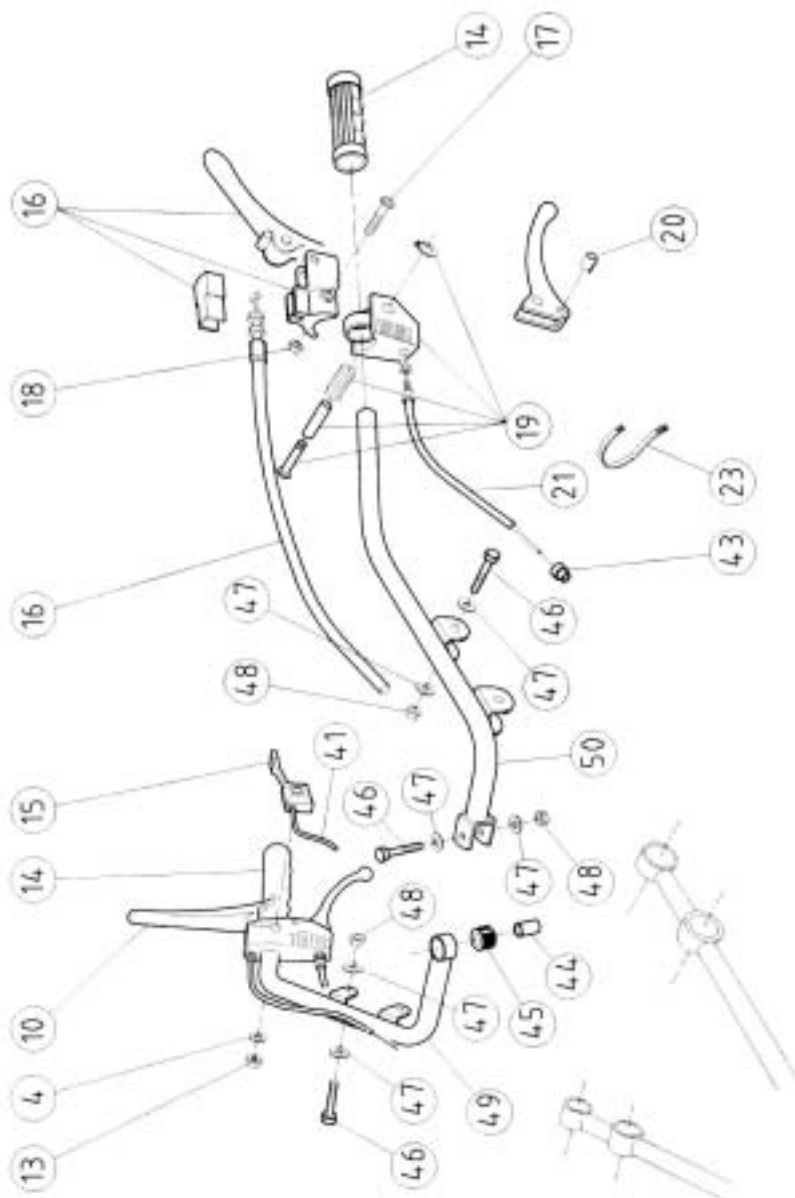


Wolfgang Emmerich  
Geschäftsführer

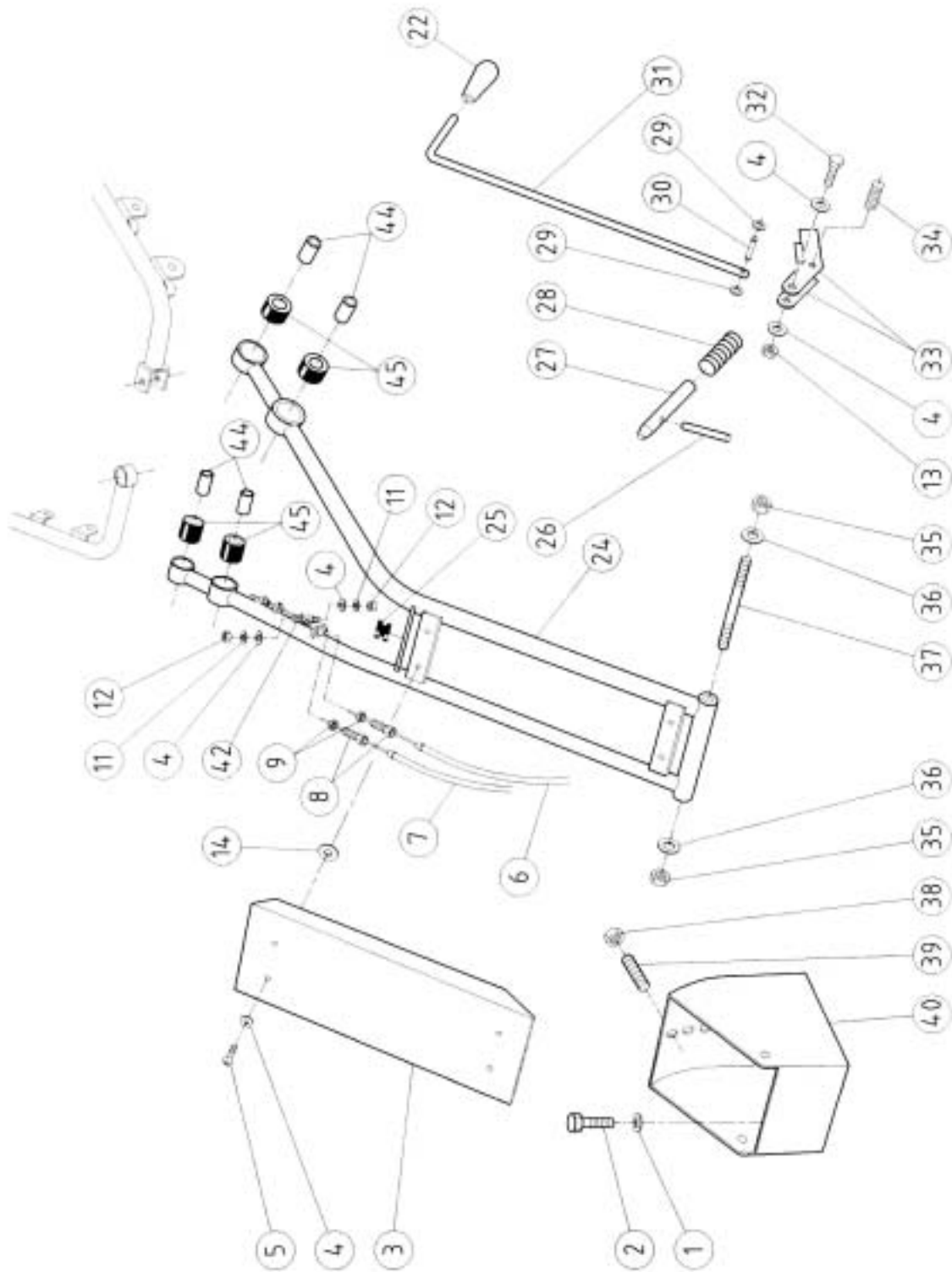




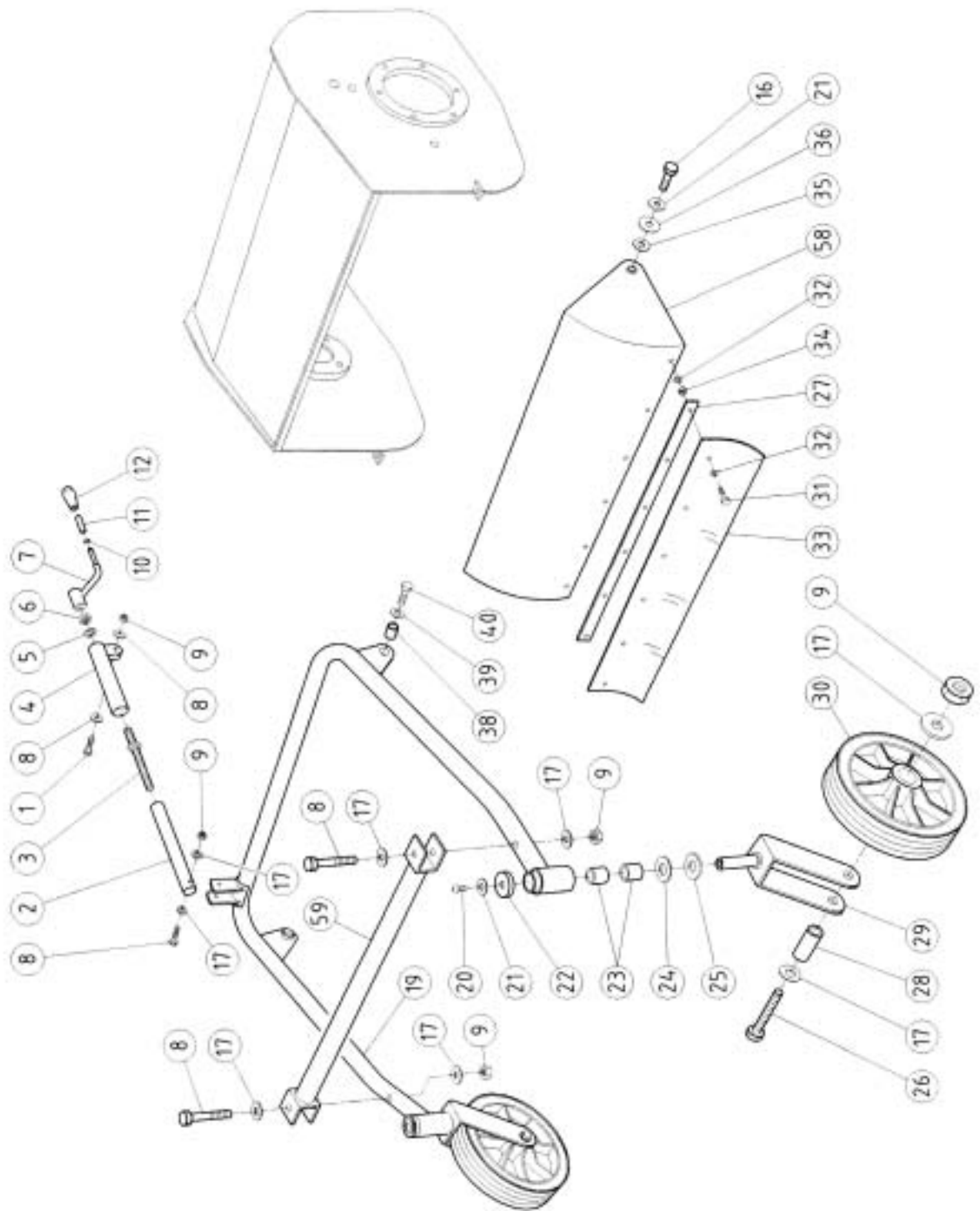




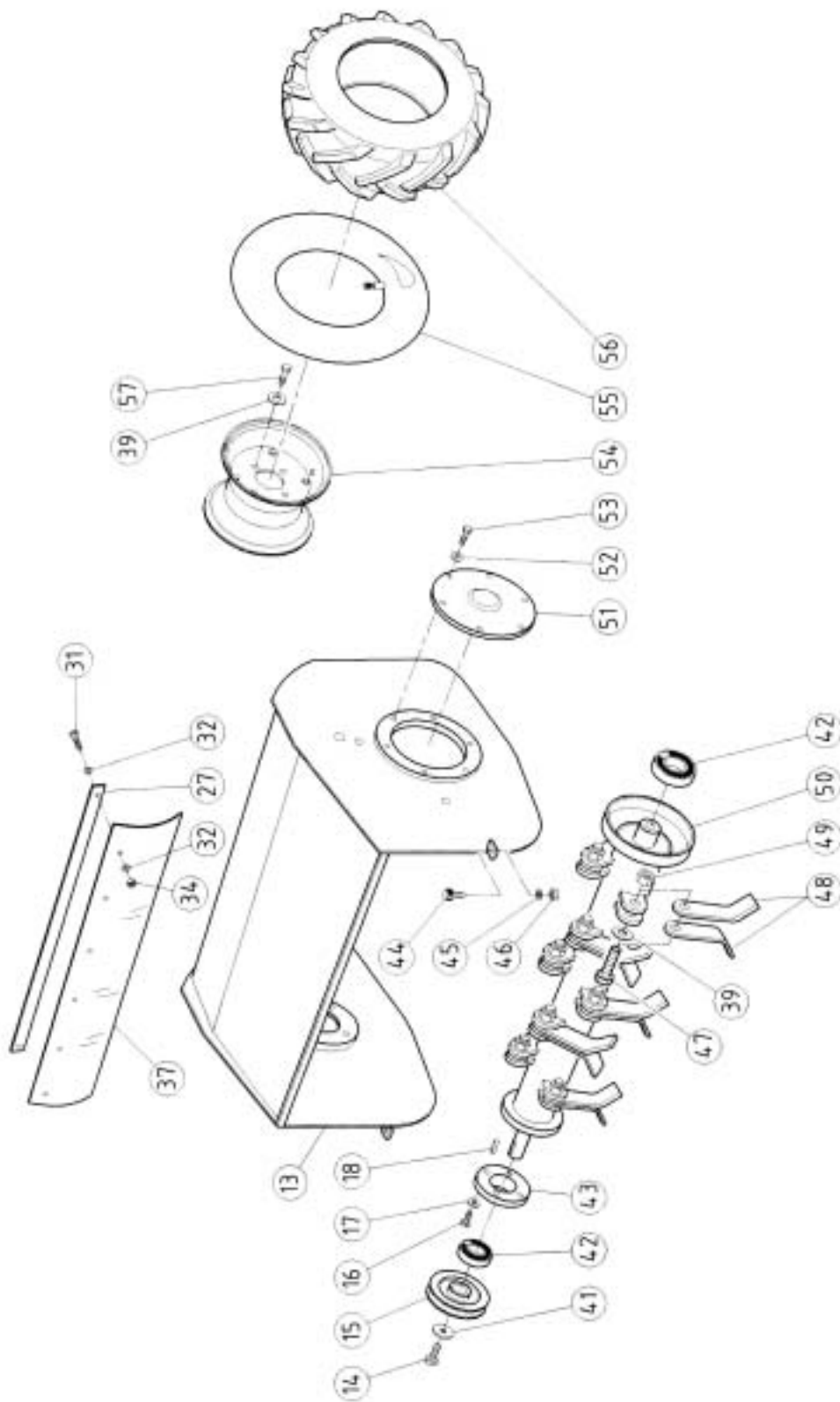
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
004	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	1
010	F078900	GELBER SPANNHEBEL D.26 G. mm 360 F.+70 INOX	NR	1
013	CC16900	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M6 H8	NR	1
014	T096200	ROHRGRIFF DURCHM. 26	NR	2
015	T096000	GASHEBEL 1AG00215	NR	1
016	F084800	GELBER SPANNHEBEL D.26 G.1000 F.+85 INOX	NR	1
017	CC21500	VTCE M6x55 UNI 5931	NR	2
018	CC01100	SELBSTSPERR MUTTER B985 M6 H6	NR	2
019	F079300	HEBEL EINFACHER HUB 16 D.25/28 1 LA00010	NR	2
020	F079301	KABELBEFESTIGUNG	NR	2
021	F079400	KABEL M. MANTEL mm 1000 DRAHT mm1200	NR	2
023	CC24500	KABELSCHELLE SCHWARZER KUNSTSTOFF	NR	2
041	T095900	GASHEBELDRAHT MANTEL mm1010 Draht mm140	NR	1
043	F079500	BUCHSE MANTEL 8 03806060	NR	2
044	F086500	BUCHSE 12x8x28	NR	1
045	T099100	SCHWINGUNGSDÄMPFENDES ELEMENT 30x12x28 ST00238/10	NR	1
046	CC16800	VTE M10x50	NR	5
047	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	10
048	CC08300	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M8 H10	NR	5
049	F086900	LENKHOLM RECHTS	NR	1
050	F087000	LENKHOLM LINKS	NR	1



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	4
002	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR	4
003	F080300	SCHUTZDECKUNG STERZE	NR	1
004	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	8
005	CC01000	VTCE BUTTON ISO 7380 6x12	NR	4
006	F079200	KABEL M. MANTEL mm 640 DRAHT + mm 160 TEFLON+INOX	NR	1
007	F084900	KABEL M. MANTEL mm 520 DRAHT + mm 120 TEFLON+INOX	NR	1
008	F079800	EINSTELLREGISTER 36x40 CH.10 BOHRUNG 8.3 0384214	NR	2
009	CC25600	DE BASSO U 5589 M6 H4	NR	2
011	CC07000	UNTERLEGSCHLEIBE U 1751 NORM 6	NR	2
012	CC09200	DE ALTI U 5587 M6 H6	NR	2
013	CC16900	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M6 H8	NR	1
022	CC18700	KNAUF PVC MOD. 1001/P, D10	NR	1
024	F086800	LENKHOLM F. SCHWINGUNGSDÄMPFEN ELEMENT	NR	1
025	CC23800	KABELDURCHGANG BOHRUNG 15 SP4	NR	1
026	CC22700	KERBSTIFT DIN 1481 5x35	NR	1
027	F076000	BOLZEN 12x98	NR	1
028	F076100	FEDER 12.5x38	NR	1
029	CC04600	RPN U 6529 FE 5	NR	2
030	CC22800	KERBSTIFT DIN 1481 5x20	NR	1
031	F076200	STEUERHEBEL	NR	1
032	CC14100	VTE M6x45 UNI 57537 TEILGEWINDE	NR	1
033	F080100	EINSTELLHEBEL STERZE EX F075603	NR	2
034	C032900	FEDER DURCHM. 8.5X26	NR	1
035	CC17000	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M10 H11.5	NR	2
036	CC16500	GEWELTE UNTERLEGSCHLEIBE DURCHM. 10x21 DIN 137	NR	2
037	F077900	STEBOLZEN 10x146	NR	1
038	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR	2
039	CC26200	PABSTIFT UNI 5925 M8x25 ZYLINDERKOPF	NR	1
040	F075500	LENKHOLM-HALTERUNG	NR	1
042	F080000	KLEMME	NR	1
044	F086500	BUCHSE 12x8x28	NR	4
045	T099100	SCHWINGUNGSDÄMPFENDES ELEMENT 30x12x28 ST00238/10	NR	4

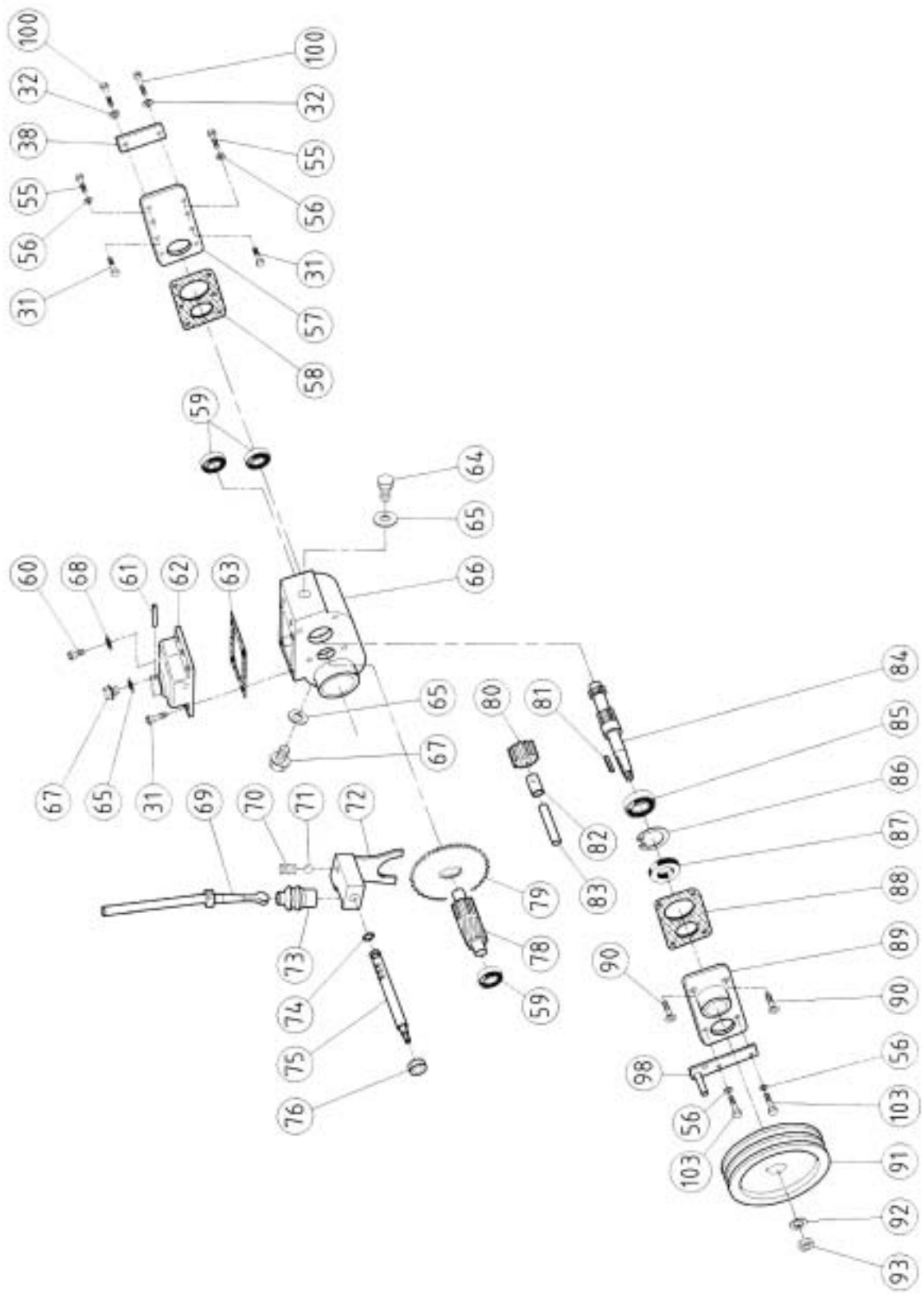


Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	F085600	SCHRAUBE CC27200 BEI mm 47 GESCHNITTEN	NR	1
002	F084100	EINSTELLROHR	NR	1
003	F084200	EINSTELLSCHRAUBE	NR	1
004	F084000	HALTERUNG EINSTELLHÜLSE	NR	1
005	C033700	PASSSCHEIBE PS 12.2x24x0.8	NR	2
006	CC17300	DE BASSO U 5589 M12 H7	NR	1
007	F074100	EINSTELLHEBEL	NR	1
008	CC27100	VTE M8x50 UNI 5737 TEILW. M. GEWINDE	NR	3
009	CC08300	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M8 H10	NR	6
010	F083700	ANSCHLAGRING	NR	1
011	F083800	BUCHSE DURCHM. 10x39,5 LOCH 8	NR	1
012	CC18700	KNAUF PVC MOD. 1001/P, D10	NR	1
016	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR	2
017	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	12
019	F085500	ROHR RADHALTERUNG	NR	1
020	CC01900	VTCE BUTTON ISO 7380 8x12	NR	2
021	CC25900	UNTERLEGSCH. U6593 8x24	NR	4
022	F083900	DECKEL	NR	2
023	T098300	SELBSTSCHMIERENDE BRONZEBUCHSE 16x20x22	NR	4
024	CC20800	DREHTEIL F. LAGER AS 1730	NR	2
025	F072200	SCHEIBE AUS NYLON 16x30x3	NR	2
026	CC25300	VTE M8x80 UNI 5737 MIT TEILGEWINDE	NR	2
027	F080200	BEFESTIGUNGSPLATTE GUMMI	NR	1
028	F072100	BUCHSE RADHALTERUNG	NR	2
029	F084300	RADGABEL	NR	2
030	F076700	GUMMIRAD RES A 200	NR	2
031	CC12700	VTE M5x20 UNI 5739	NR	6
032	CC04600	RPN U 6529 FE 5	NR	12
033	F075800	VORDERE SCHTZLEISTE AUS GUMMI	NR	1
034	CC09800	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M5 H6.5	NR	6
035	F084400	BUCHSE 16x8x4	NR	2
036	CC26300	TELLERFEDER 16.1x28.0.6	NR	2
038	F076500	BUCHSE 16x10x26,6	NR	2
039	CC16500	GEWELTE UNTERLEGSCH. DURCHM. 10x21 DIN 137	NR	2
040	CC25400	VTE M10x40 UNI 5737 TEILGEW.	NR	2
058	F070200	VORDERSICHERUNG	NR	1
059	F086400	SICHERUNG/VORDERBALLAST	NR	1

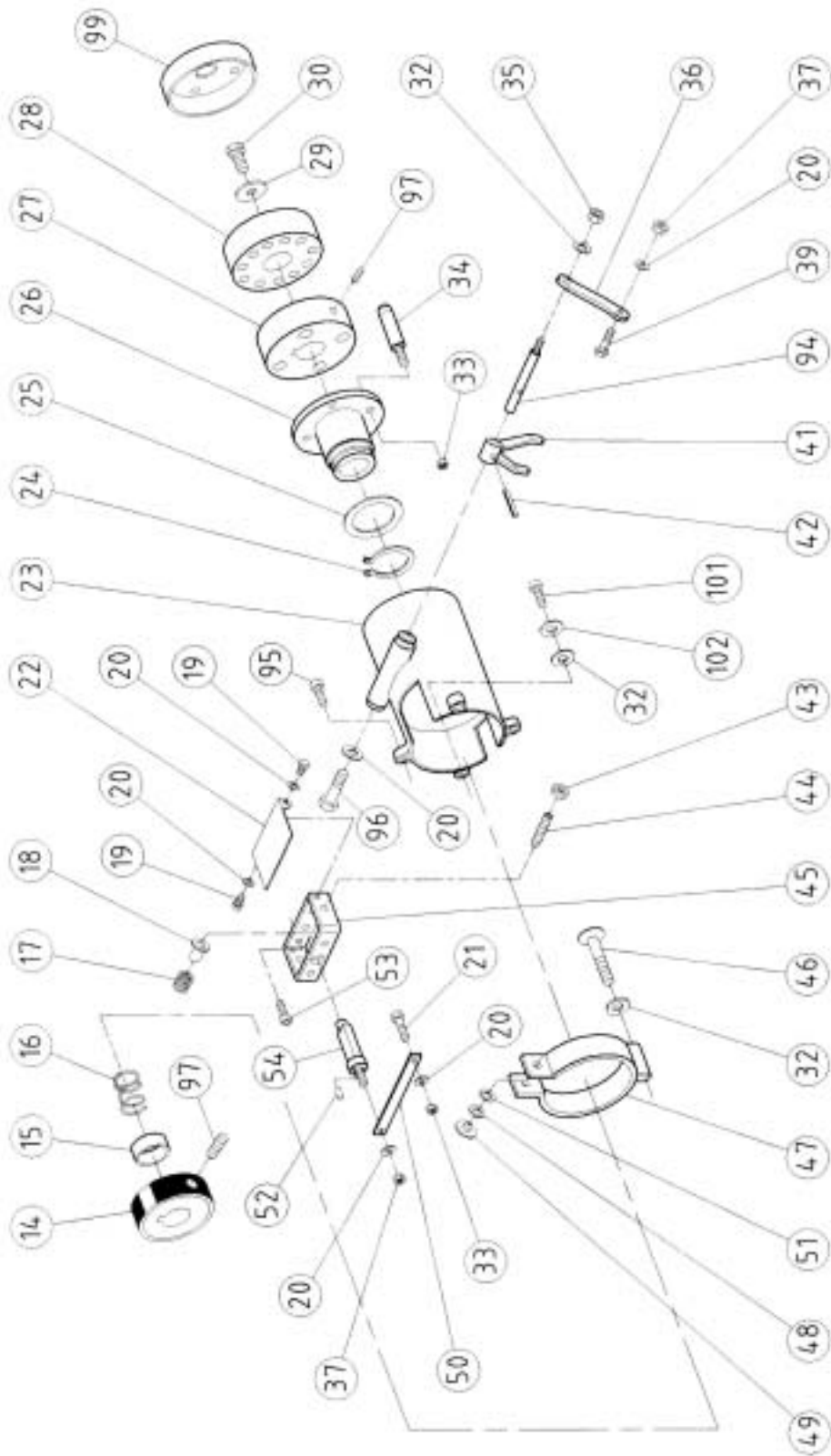




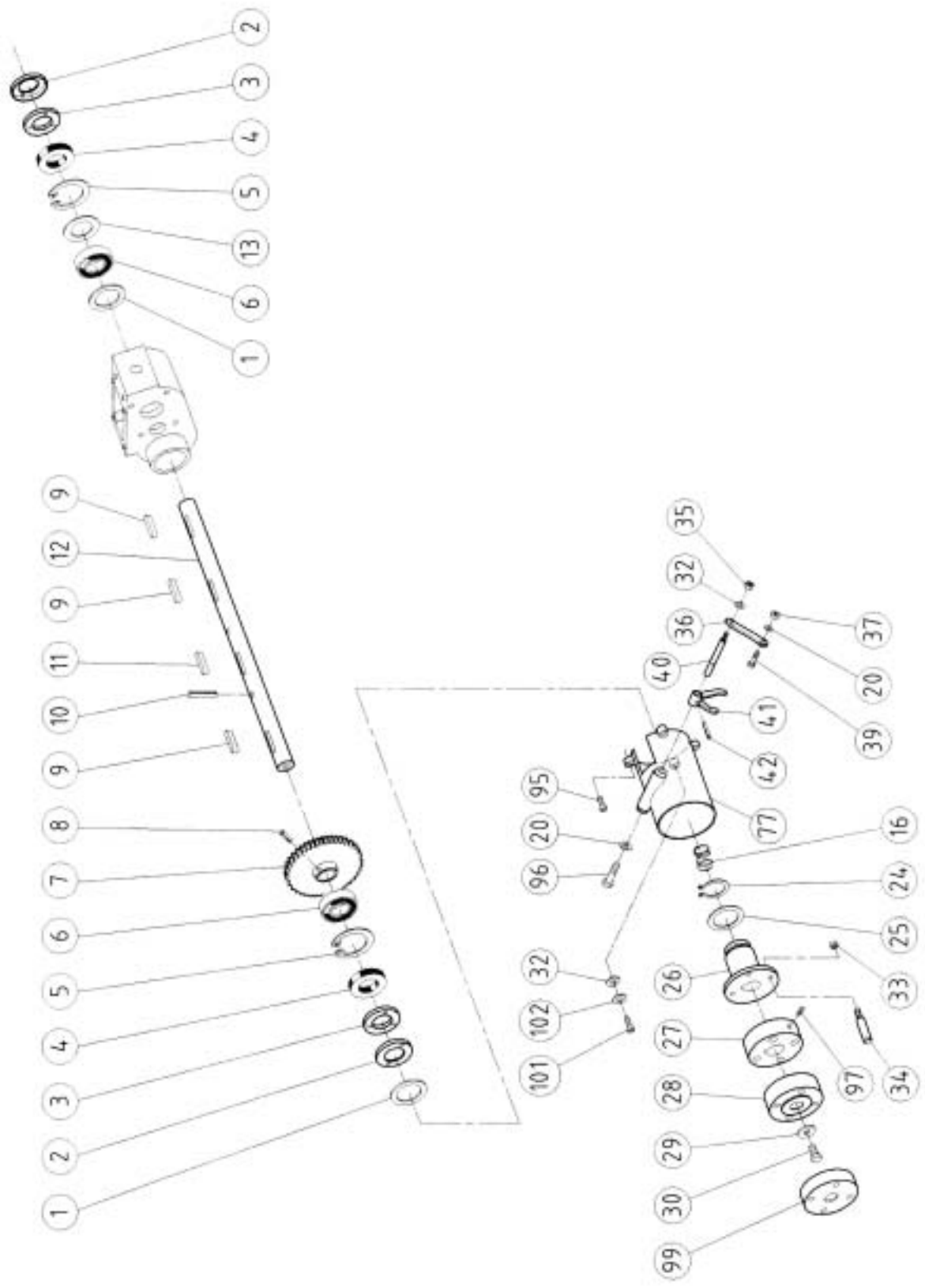
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
013	F070100	SCHLEGELMÄHER-HAUBE	NR	1
014	CC25200	VTE M10x25 UNI 5739	NR	1
015	F071200	RIEMENSCHLEIBE	NR	1
016	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR	4
017	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	4
018	CC05200	KEIL 8x7x30 UNI 6604	NR	1
027	F080200	BEFESTIGUNGSPLATTE GUMMI	NR	1
031	CC12700	VTE M5x20 UNI 5739	NR	6
032	CC04600	RPN U 6529 FE 5	NR	12
034	CC09800	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M5 H6.5	NR	6
037	F075900	GUMMISCHTZEISTE HAUBE	NR	1
039	CC16500	GEWELTE UNTERLEGSCHLEIBE DURCHM. 10x21 DIN 137	NR	24
041	CC24700	SPEZIAL-UNTERLEGSCHLEIBE 10x40x5	NR	1
042	CC04900	LAGER 25x52x15 6205- 2RS1	NR	2
043	F071500	ROLLENHALTERUNG RECHTS	NR	1
044	CC23700	VIBRATIONSSCHUTZ P20x7 SP15 6MA SH70 283/010	NR	2
045	CC07000	UNTERLEGSCHLEIBE U 1751 NORM 6	NR	2
046	CC01100	SELBSTSPERR MUTTER B985 M6 H6	NR	2
047	F083000	SCHRAUBE M10x36 glatter Teil mm 24	NR	16
048	F075400	SCHLEGEL	NR	32
049	CC17000	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M10 H11.5	NR	16
050	F072300	ROLLE	NR	1
051	F074000	DECKEL LINKS ROLLENHALTERUNG	NR	1
052	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	6
053	CC09500	VTE M6x14 UNI5739	NR	6
054	F071401	FELGE	NR	2
055	F071402	LUFTSCHLAUCH	NR	2
056	F071403	DECKUNG	NR	2
057	CC05300	VTE M10x16 UNI 5739	NR	8



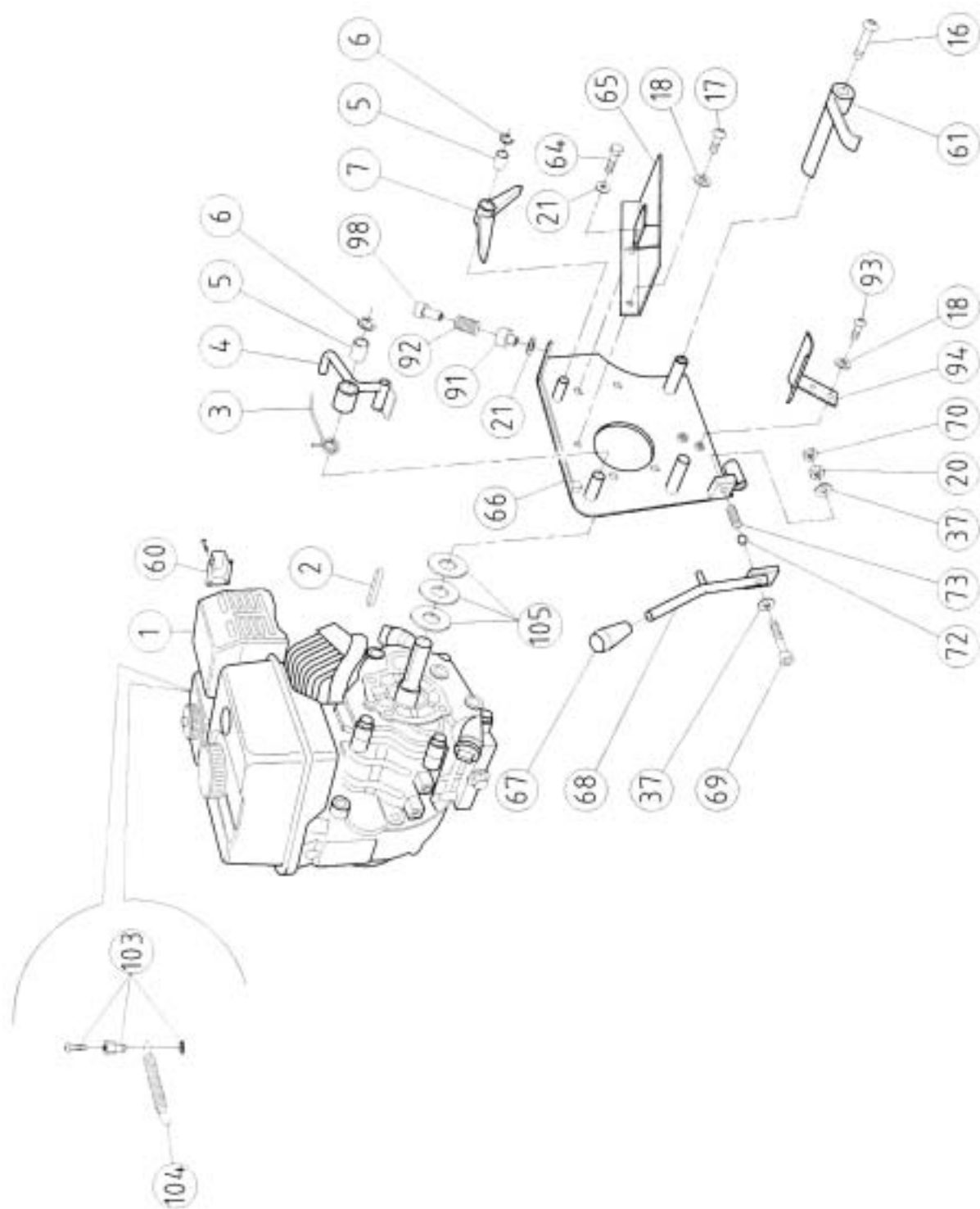
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
031	CC18400	VTCE M8x16 UNI 5931	NR	6
032	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	2
038	F078200	ABSTANDSTÜCK 25x15 mm 100	NR	1
055	CC10000	VTE M8x20 UNI 5739	NR	2
056	CC07900	GEWELTE UNTERLEGSCHLEIBE Ø 8 DIN 137 P	NR	4
057	F073300	LINKER DECKEL	NR	1
058	T094500	DICHTUNG LINKE HALTERUNG	NR	1
059	CC11300	LAGER 15x35x11 6202-2RS	NR	3
060	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR	1
061	CC19400	ZYLINDERSTIFT 6x35 DIN 6325	NR	1
062	F083500	GEHÄUSEDECKEL	NR	1
063	T094600	DECKELDICHTUNG	NR	1
064	CC18800	STOPFEN M16x1.5	NR	1
065	CC18801	FIBER-UNTERLEGSCHLEIBE FÜR STOPFEN CC18800	NR	3
066	F081500	ZAHNRADGEHÄUSE	NR	1
067	S174000	STOPFEN DIN 908 M16x1.5 V41.1339	NR	2
068	CC26000	FIBERSCHLEIBE 6x10	NR	1
069	F074400	GETRIEBESCHALTHABEL	NR	1
070	T097000	FEDER GETRIEBEGABEL 6x25	NR	1
071	CC18500	KUGEL DURCHM. ¼" (6.350)	NR	1
072	T093700	EINRÜCKGABEL-AUSRÜCKGABEL	NR	1
073	CC18600	ABDECKUNG F. SCHLTHEBEL ART.01966	NR	1
074	CC19600	O-RING 108 NBR70 8.73x1.78	NR	1
075	T092800	BOLZEN 12x97	NR	1
076	CC08300	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M8 H10	NR	1
078	T090300	UNTERSETZUNGSGETRIEBERAD	NR	1
079	T090500	ZAHNRAD 1" E RM	NR	1
080	T090400	RÜCKLAUFRAD	NR	1
081	CC18900	PABFEDER 5x5x18 UNI 6604	NR	1
082	CC15600	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 101220 B	NR	1
083	CC19000	ZYLINDERSTIFT 10x50 DIN 6325	NR	1
084	T090600	HAUPTRITZEL	NR	1
085	CC22100	LAGER 17x40x16 62203 2RS1	NR	1
086	CC19100	SEEGERRING I40	NR	1
087	CC19300	DICHTRING 17x40x7	NR	1
088	T094400	DICHTUNG RECHTE HALTERUNG	NR	1
089	F072700	RECHTER DECKEL	NR	1
090	CC01600	VSP U 5933 M8x20	NR	2
091	F071100	DOPPELRILLENSCHLEIBE SCHNITT Z	NR	1
092	CC08000	RPN U 6592 FE 12	NR	1
093	CC17300	DE BASSO U 5589 M12 H7	NR	1
098	F085800	RIEMENHALTER	NR	1
100	CC13400	VTE M8x30 UNI 5739	NR	2
103	CC05900	VTE M8x25 UNI 5739	NR	2



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
014	F072800	BREMESRIEMENSCHLEIBE MIT BELAG	NR	1
015	F077800	BUCHSE 30x18x25	NR	1
016	F071900	FEDER 6FU013700	NR	1
017	F073400	BREMSFEDER 16.2x20	NR	2
018	F077500	BUCHSE 16x15 F. BREMSFEDER	NR	2
019	CC21300	VTE M6x12 UNI 5739	NR	2
020	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	6
021	F079900	DRAHTRÄGER	NR	1
022	F078100	BREMSANTRIEBSDECKEL	NR	1
023	F073000	HALTERUNG ENTSPERRHEBEL LINKES RAD	NR	1
024	CC22600	SEEGERRING E40	NR	1
025	CC20900	DREHTEIL F. LAGER LS 4060	NR	1
026	F073700	FLANSCH F. BOLZENLAGER	NR	1
027	F073600	BOLZENLAGER ENTSPERRUNG	NR	1
028	F073800	REDNABE ENTSPERRUNG	NR	1
029	CC24700	SPEZIAL-UNTERLEGSCHLEIBE 10x40x5	NR	1
030	CC16600	VTE M10x20 UNI 5739	NR	1
032	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	6
033	CC01100	SELBSTSPERR MUTTER B985 M6 H6	NR	5
034	F073100	ENTSPERRBOLZEN	NR	4
035	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR	1
036	F076800	ENTSPERRHEBEL	NR	1
037	CC09200	DE ALTI U 5587 M6 H6	NR	2
039	F076600	KLEMME 7x20	NR	1
041	F081100	GABEL MB 6DF01900	NR	1
042	CC22800	KERBSTIFT DIN 1481 5x20	NR	1
043	CC14600	DE BASS U 5589 M8 H5	NR	2
044	CC25500	PABSTIFT MIT SPITZE VCE UNI5927 M8x30	NR	2
045	F077600	BREMSLAGERBOCK	NR	1
046	CC00400	VSP U 5933 M5x12	NR	1
047	F080500	BREMSRING	NR	1
048	CC24400	AUSGLEICHSCHEIBE PS 6.3x17.8x0.5	NR	2
049	F077400	BUCHSE 20x7.5	NR	2
050	F078300	BREMSSTEUERHEBEL	NR	1
051	CC24300	AUSGLEICHSCHEIBE PS 6.3x17.8x0.3	NR	2
052	CC24800	KERBSTIFT DIN 1481 3x10	NR	2
053	CC07700	VTCE M8x25 UNI 5931	NR	2
054	F077300	BREMSBOLZEN 16x60	NR	1
094	F083400	GABELBOLZEN 12x97 LINKS	NR	1
095	CC09400	VTCE M8x20 UNI 5931	NR	3
096	CC12500	VTE M6x10 UNI 5739	NR	1
097	CC17600	PABSTIFT MIT SPITZE VCE UNI 5927 M8x16	NR	2
099	F086300	STAUBSCHUTZDECKEL	NR	1
101	CC00700	VTCE M8x30 UNI 5931	NR	1
102	CC13700	GROWER - SCHEIBE U1751 NORM 8	NR	1

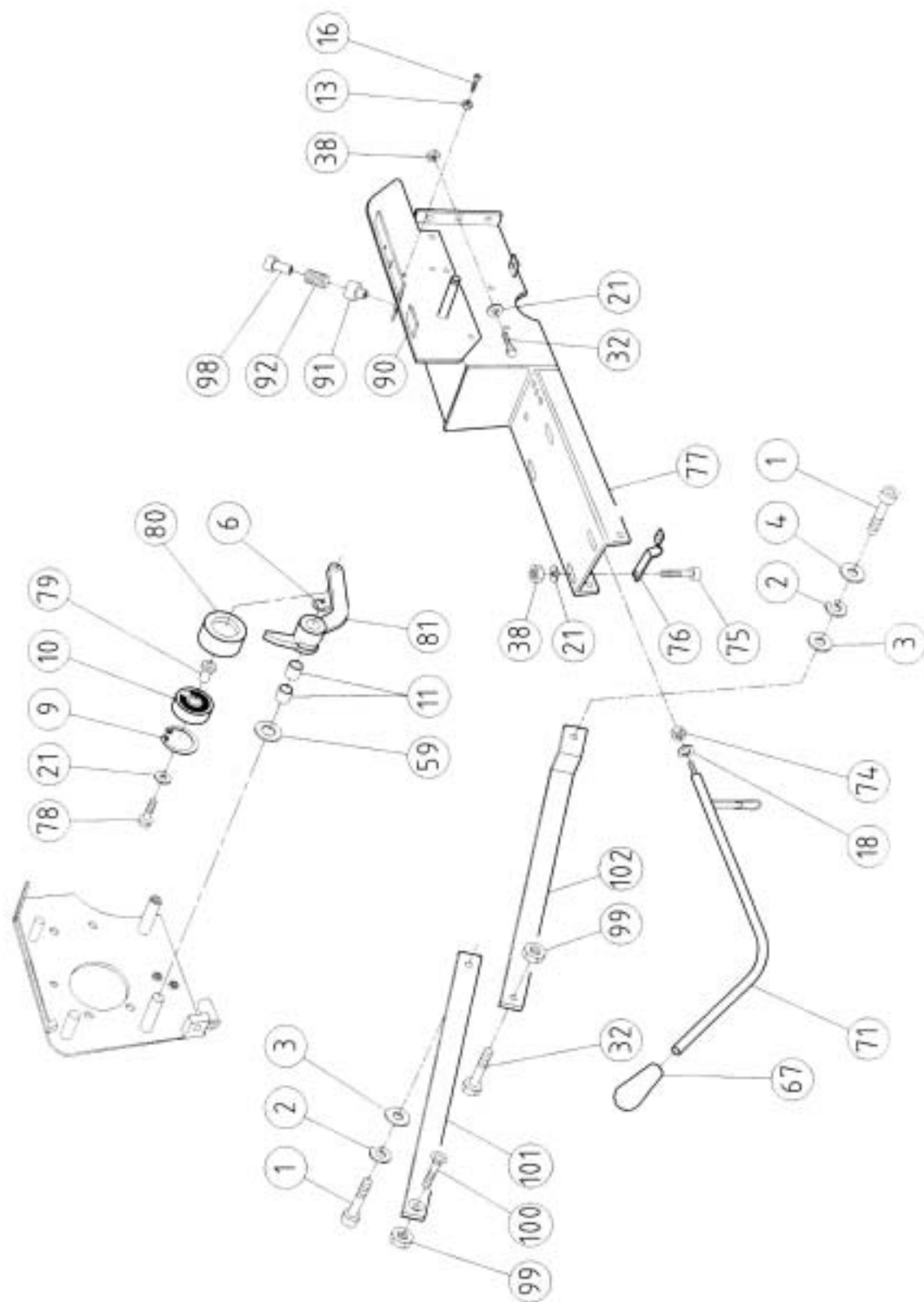


Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	CC16100	AUGLEICHSCHEIBE PS 25x35x1	NR	2
002	T099400	STAUBSCHUTZDECKEL	NR	2
003	T099500	FILZSCHEIBE MB 6HC10400	NR	2
004	S175400	DICHTRING 25x52x7	NR	2
005	CC05000	SEEGERRING I52	NR	2
006	CC10400	LAGER 25x52x15 6205	NR	2
007	T090200	GETRIEBEKRANZ	NR	1
008	CC23100	PABSTIFT MIT SPITZE VCE UNI 5927 M8x14	NR	1
009	CC18200	PABFEDER 8x7x25 UNI 6604	NR	3
010	CC22700	KERBSTIFT DIN 1481 5x35	NR	2
011	CC19500	PABFEDER 8x7x35 UNI 6604	NR	1
012	F074200	ACHSTUMMEL	NR	1
013	CC07100	AUSGLEICHSCHEIBE PS 42x50x0.5	NR	1
016	F071900	FEDER 6FU013700	NR	1
020	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	2
024	CC22600	SEEGERRING E40	NR	1
025	CC20900	DREHTEIL F. LAGER LS 4060	NR	1
026	F073700	FLANSCH F. BOLZENLAGER	NR	1
027	F073600	BOLZENLAGER ENTSPERRUNG	NR	1
028	F073800	REDNABE ENTSPERRUNG	NR	1
029	CC24700	SPEZIAL-UNTERLEGSCHIEBE 10x40x5	NR	1
030	CC16600	VTE M10x20 UNI 5739	NR	1
032	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	5
033	CC01100	SELBSTSPERR MUTTER B985 M6 H6	NR	4
034	F073100	ENTSPERRBOLZEN	NR	4
035	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR	1
036	F076800	ENTSPERRHEBEL	NR	1
037	CC09200	DE ALTI U 5587 M6 H6	NR	1
039	F076600	KLEMME 7x20	NR	1
040	F072900	GEBELBOLZEN 12x97 RECHTS	NR	1
041	F081100	GABEL MB 6DF01900	NR	1
042	CC22800	KERBSTIFT DIN 1481 5x20	NR	1
077	F074500	HALTERUNG ENTSPERRHEBEL RECHTS RAD	NR	1
095	CC09400	VTCE M8x20 UNI 5931	NR	3
096	CC12500	VTE M6x10 UNI 5739	NR	1
097	CC17600	PABSTIFT MIT SPITZE VCE UNI 5927 M8x16	NR	1
099	F086300	STAUBSCHUTZDECKEL	NR	1
101	CC00700	VTCE M8x30 UNI 5931	NR	1
102	CC13700	GROWER - SCHEIBE U1751 NORM 8	NR	1

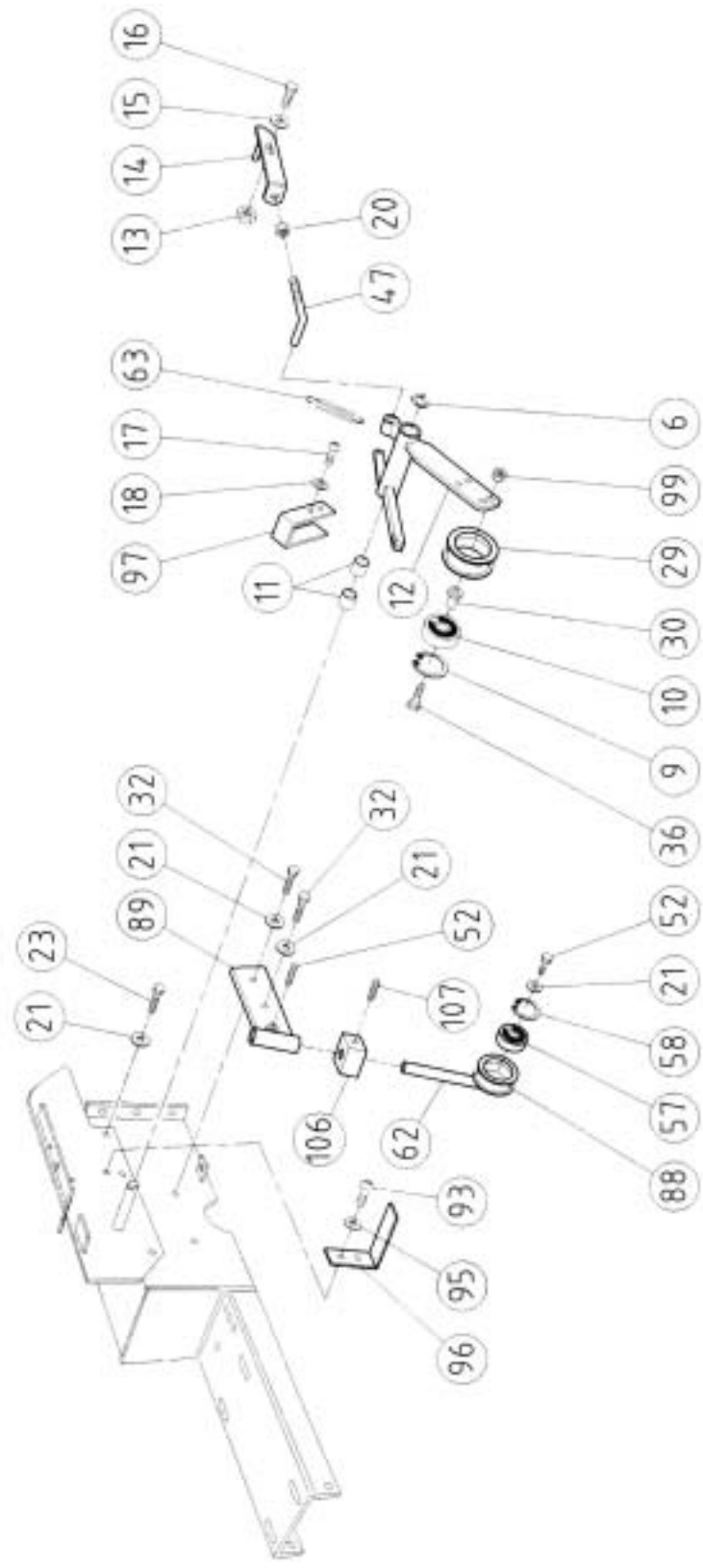




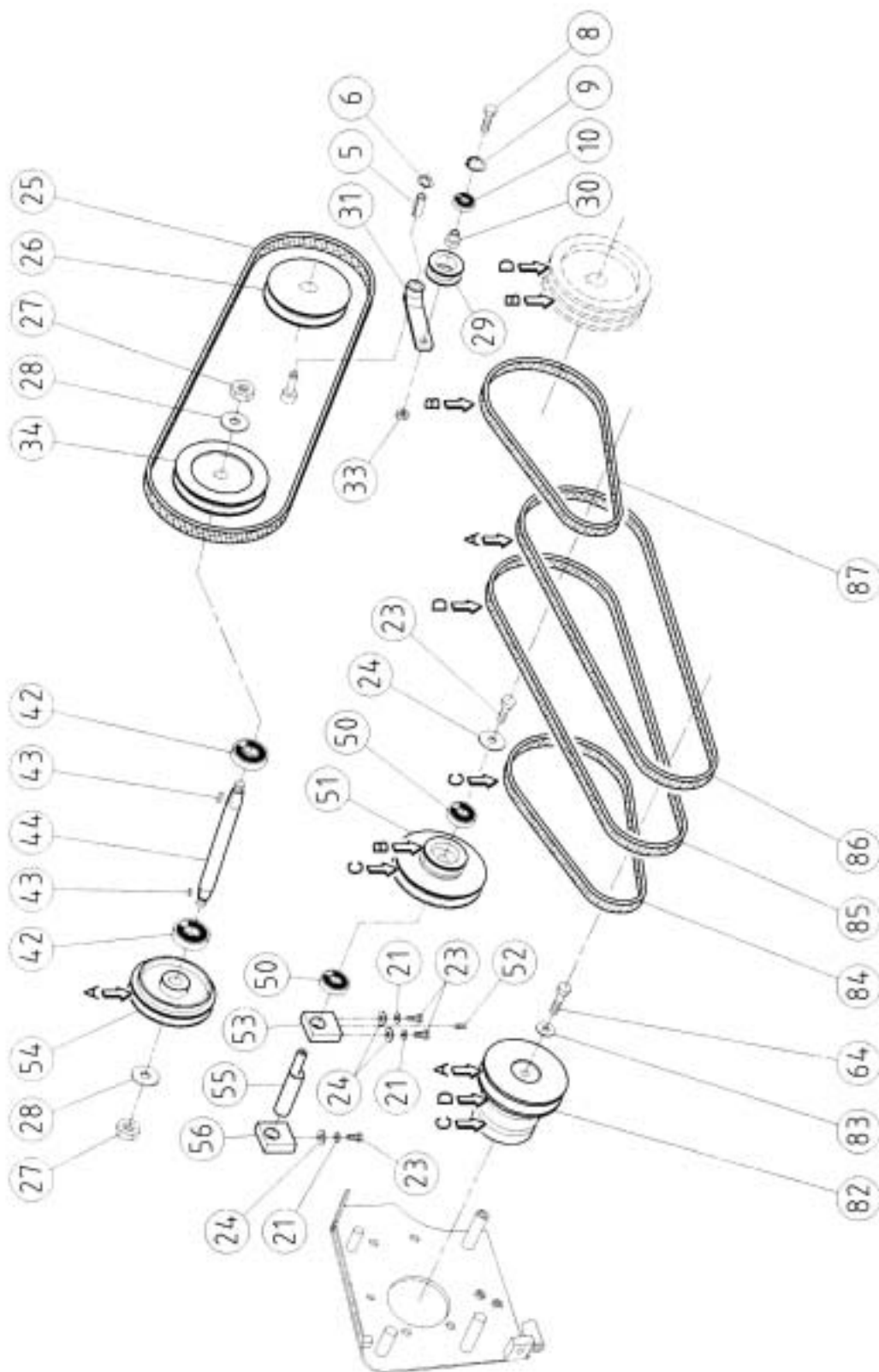
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
001	CC23200	MOTOR HONDA GX200 6,5PS	NR	1
002	CC19900	KEIL 4x8x4.8x32	NR	1
003	F074300	RÜCKSTELLFEDER 1" - 2"	NR	1
004	F078600	KIPPHEBEL	NR	1
005	CC05400	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 121425 B	NR	2
006	CC19800	RADIAL-SPERNGRING D 10 UNI 7434	NR	2
007	F085300	KIPPHEBEL ZUR VORGELEGESCHALTUNG 1" - 2"	NR	1
016	CC00100	VTCE BUTTON ISO 7380 6x16	NR	1
017	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR	1
018	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	3
020	CC00200	DE NORM U 5588 M8 H6.5	NR	1
021	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	2
037	CC07900	GEWELTE UNTERLEGSSCHEIBE Ø 8 DIN 137 P	NR	2
060	CC10701	LEITBLECH GX 160 - 200	NR	1
061	F084700.1	RIEMENHALTER	NR	1
064	CC23300	VTE UNF 8.8 5/16x3/4" (19mm)	NR	3
065	F085900	FÜHRUNGSBLOCK	NR	1
066	F085000	SPANNHEBELHALTER MOTORSEITIG	NR	1
067	CC23500	KUGELGRIFF PVC MOD.1001/P D.12	NR	1
068	F078500	STEUERHEBEL 1" - 2"	NR	1
069	F083300	VTCE M8x60 CC17200 BEI mm 42 GESHNITTEN	NR	1
070	CC14600	DE BASS U 5589 M8 H5	NR	1
072	CC26400	KUGEL DURCHM.11/32" (8,70)	NR	1
073	F082900	FEDER 8.5x32	NR	1
091	F084500	FEDERFÜHRUNG 15x22	NR	1
092	M066900	FEDER 12.5x22.5	NR	1
093	CC01000	VTCE BUTTON ISO 7380 6x12	NR	2
094	F086000.1	INNENBÜGER	NR	1
098	F084600	DRAHTFÜHRUNG 12x25	NR	2
103	CC23201	KABECKLEMME GX	NR	1
104	T096900	FEDER	NR	1
105	CC07400	PASSSCHEIBE PS 20x28x0,5	NR	3



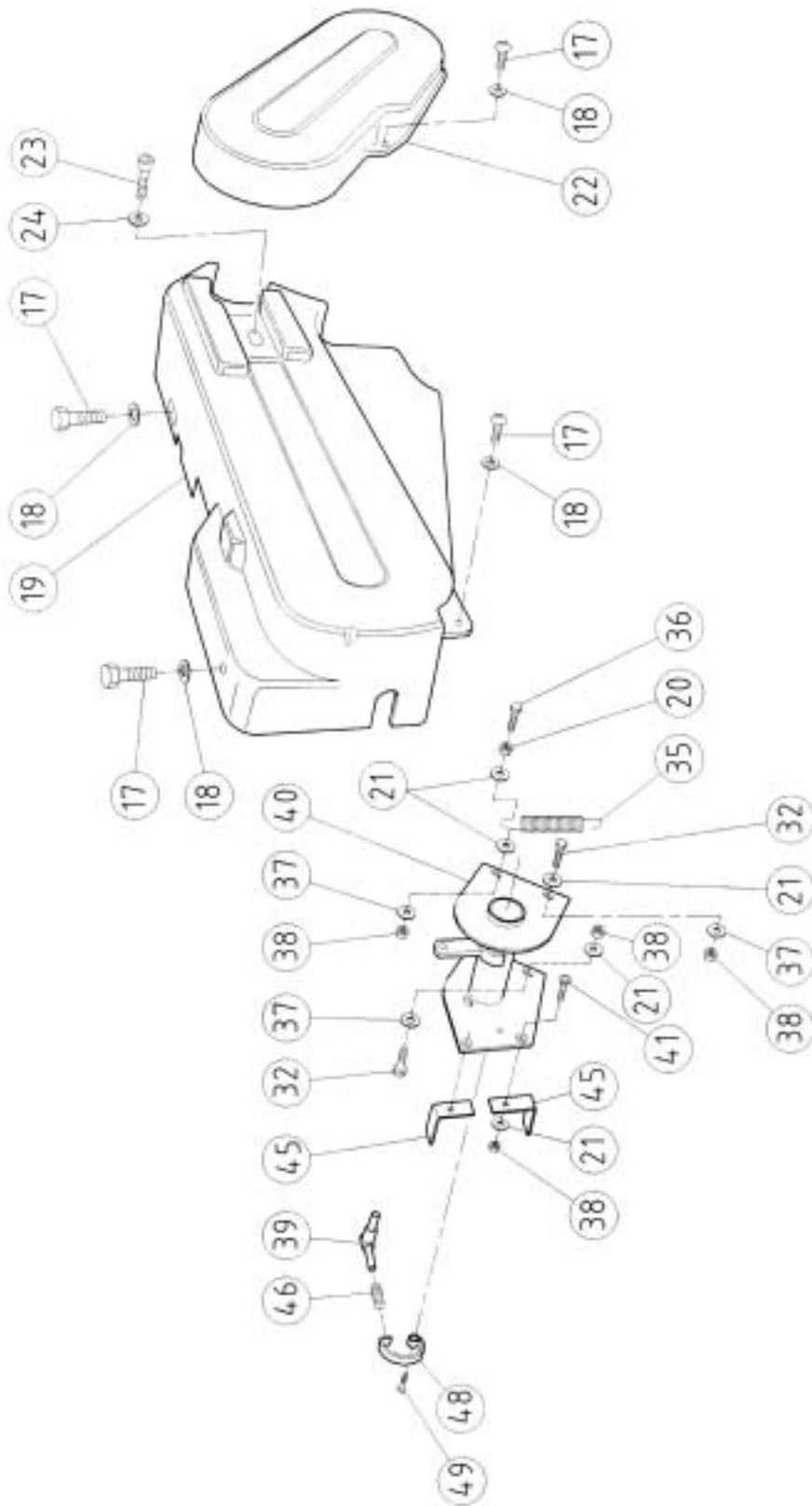
Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
006	CC19800	RADIAL-SPERNGRING D 10 UNI 7434	NR	1
009	CC05800	SEEGERRING I32	NR	1
010	CC05700	LAGER 12x32x10 6201 - 2RS	NR	1
011	CC21800	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 121415 B	NR	2
013	CC09200	DE ALTI U 5587 M8 H6	NR	1
016	CC00100	VTCE BUTTON ISO 7380 6x16	NR	1
018	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	1
021	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	12
032	CC10000	VTE M8x20 UNI 5739	NR	7
038	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR	10
059	C039500	AUSGLEICHSCHEIBE PS 12.2x24x0.5	NR	1
067	CC23500	KUGELGRIFF PVC MOD.1001/P D.12	NR	1
071	F078000	SCHLTHEBEL	NR	1
074	CC01100	SELBSTSPERR MUTTER B985 M6 H6	NR	1
075	CC25100	VTCE M8x40 UNI 5931	NR	4
076	F077200	BÜGELSCHRAUBE SCHALTHEBEL	NR	2
077	F070000	GESTELL	NR	1
078	CC05900	VTE M8x25 UNI 5739	NR	1
079	F072000	BUCHSE LAGER	NR	1
080	F071600	SPANNROLLE	NR	1
081	F085400	SPANNROLLE 2 GÄNGE	NR	1
090	F085100	SPANNHEBELHALTER ROLLENRIEMEN	NR	1
091	F084500	FEDERFÜHRUNG 15x22	NR	1
092	M066900	FEDER 12.5x22.5	NR	1
098	F084600	DRAHTFÜHRUNG 12x25	NR	1
099	CC08300	SELBSTSPERR. MUTTER A992 M8 H10	NR	2
100	CC01600	VSP U 5933 M8x20	NR	1
101	F086700	LINKER SPANNHEBEL	NR	1
102	F086600	GEKÜMMTER, RECHTER SPANNHEBEL	NR	1



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
006	CC19800	RADIAL-SPERNGRING D 10 UNI 7434	NR	1
009	CC05800	SEEGERRING I32	NR	1
010	CC05700	LAGER 12x32x10 6201 - 2RS	NR	1
011	CC21800	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 121415 B	NR	2
012	F085200	SPANNHEBEL ZUR ROLLENBETÄTIGUNG	NR	1
013	CC09200	DE ALTI U 5587 M6 H6	NR	1
014	F076900	ROTORBREMSANTRIEB	NR	1
015	CC06000	SCHEIBE 6x18	NR	1
016	CC00100	VTCE BUTTON ISO 7380 6x16	NR	1
017	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR	2
018	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	2
020	CC00200	DE NORM U 5586 M8 H6,5	NR	1
021	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	6
023	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR	3
029	T092000	ROLLE SPANNER 49x17	NR	1
030	T092200	BUCHSE LAGER 16x13,5	NR	1
032	CC10000	VTE M8x20 UNI 5739	NR	2
036	CC13400	VTE M8x30 UNI 5739	NR	1
047	F075700	GEKRÜMMTER BOLZEN	NR	1
049	CC00400	VSP U 5933 M5x12	NR	1
052	CC12800	PAB STIFT UNI 5923 M8x10	NR	1
057	CC24200	LAGER 10x26x08 6000-2RS	NR	1
058	CC25000	SEEGERRING I26	NR	1
062	F080800	HALTERUNG SPANNROLLE	NR	1
063	T096800	RÜCKSTELLFEDER STEUERKABEL 10x50	NR	1
088	F080600	SPANNROLLE VORGELEGE 1° GANG	NR	1
089	F081000	SPANNHEBELHALTER	NR	1
093	CC01000	VTCE BUTTON ISO 7380 6x12	NR	2
095	CC27000	GEWELTE UNTERLEGSCHLEIBE	NR	2
096	F086100	BÜGEL	NR	1
097	F086200	BÜGEL RIEMENFÜHRUNG	NR	1
099	CC08300	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M8 H10	NR	1
106	F087600	RIEMENFÜHRUNGS ELEMENT	NR	1
107	CC34700	PABSTIFT MIT SPITZE VCE UNI 5927 M6 X 10	NR	1



Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
006	CC19800	RADIAL-SPERNGRING D 10 UNI 7434	NR	1
009	CC05800	SEEGERRING I32	NR	1
010	CC05700	LAGER 12x32x10 6201 - 2RS	NR	1
011	CC21800	SELBSTSCHMIERENDE BUCHSE PCM 121415 B	NR	2
012	F085200	SPANNHEBEL ZUR ROLLENBETÄTIGUNG	NR	1
013	CC09200	DE ALTI U 5587 M6 H6	NR	1
014	F076900	ROTORBREMSANTRIEB	NR	1
015	CC06000	SCHEIBE 6x18	NR	1
016	CC00100	VTCE BUTTON ISO 7380 6x16	NR	1
017	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR	2
018	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	2
020	CC00200	DE NORM U 5586 M8 H6,5	NR	1
021	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	6
023	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR	3
029	T092000	ROLLE SPANNER 49x17	NR	1
030	T092200	BUCHSE LAGER 16x13,5	NR	1
032	CC10000	VTE M8x20 UNI 5739	NR	2
036	CC13400	VTE M8x30 UNI 5739	NR	1
047	F075700	GEKRÜMMTER BOLZEN	NR	1
049	CC00400	VSP U 5933 M5x12	NR	1
052	CC12800	PAB STIFT UNI 5923 M8x10	NR	1
057	CC24200	LAGER 10x26x08 6000-2RS	NR	1
058	CC25000	SEEGERRING I26	NR	1
062	F080800	HALTERUNG SPANNROLLE	NR	1
063	T096800	RÜCKSTELLFEDER STEUERKABEL 10x50	NR	1
088	F080600	SPANNROLLE VORGELEGE 1° GANG	NR	1
089	F081000	SPANNHEBELHALTER	NR	1
093	CC01000	VTCE BUTTON ISO 7380 6x12	NR	2
095	CC27000	GEWELTE UNTERLEGSCHHEIBE	NR	2
096	F086100	BÜGEL	NR	1
097	F086200	BÜGEL RIEMENFÜHRUNG	NR	1
099	CC08300	SELBSTSPERR. MUTTER A982 M8 H10	NR	1
106	F087600	RIEMENFÜHRUNGS ELEMENT	NR	1
107	CC34700	PABSTIFT MIT SPITZE VCE UNI 5927 M6 X 10	NR	1





Pos.	Art.-Nr.	Beschreibung	Menge	
017	CC24900	VTCE BUTTON ISO 7380 6x08	NR	7
018	CC02700	RPN U 6592 FE 6	NR	7
019	F081300	SCHUTZGEHÄUSE ROLLENRIEMEN ABS mm4	NR	1
020	CC00200	DE NORM U 5588 M8 H6,5	NR	1
021	CC01800	RPN U 6592 FE 8	NR	5
022	F081400	SCHUTZGEHÄUSE ABS mm4	NR	1
023	CC08900	VTE M8x16 UNI 5739	NR	1
024	CC25900	UNTERLEGSCH. U6593 8x24	NR	1
032	CC10000	VTE M8x20 UNI 5739	NR	3
035	E055500	NETSPERRUNGSFEDER	NR	1
036	CC13400	VTE M8x30 UNI 5739	NR	1
037	CC07900	GEWELTE UNTERLEGSCH. Ø 8 DIN 137 P	NR	4
038	CC00800	DE ALTI U 5587 M8 H8	NR	6
039	C030800	FEDER HALTER	NR	1
040	F073900	VORGELEGESYSTEM	NR	1
041	CC02200	VSP U 5933 M8x16	NR	2
045	F080900	RIEMENFÜHRUNG	NR	2
046	CC02900	FEDER 13x32 cm	NR	1
048	C030700	BREMSBACKE	NR	1
049	CC00400	VSP U 5933 M5x12	NR	1